



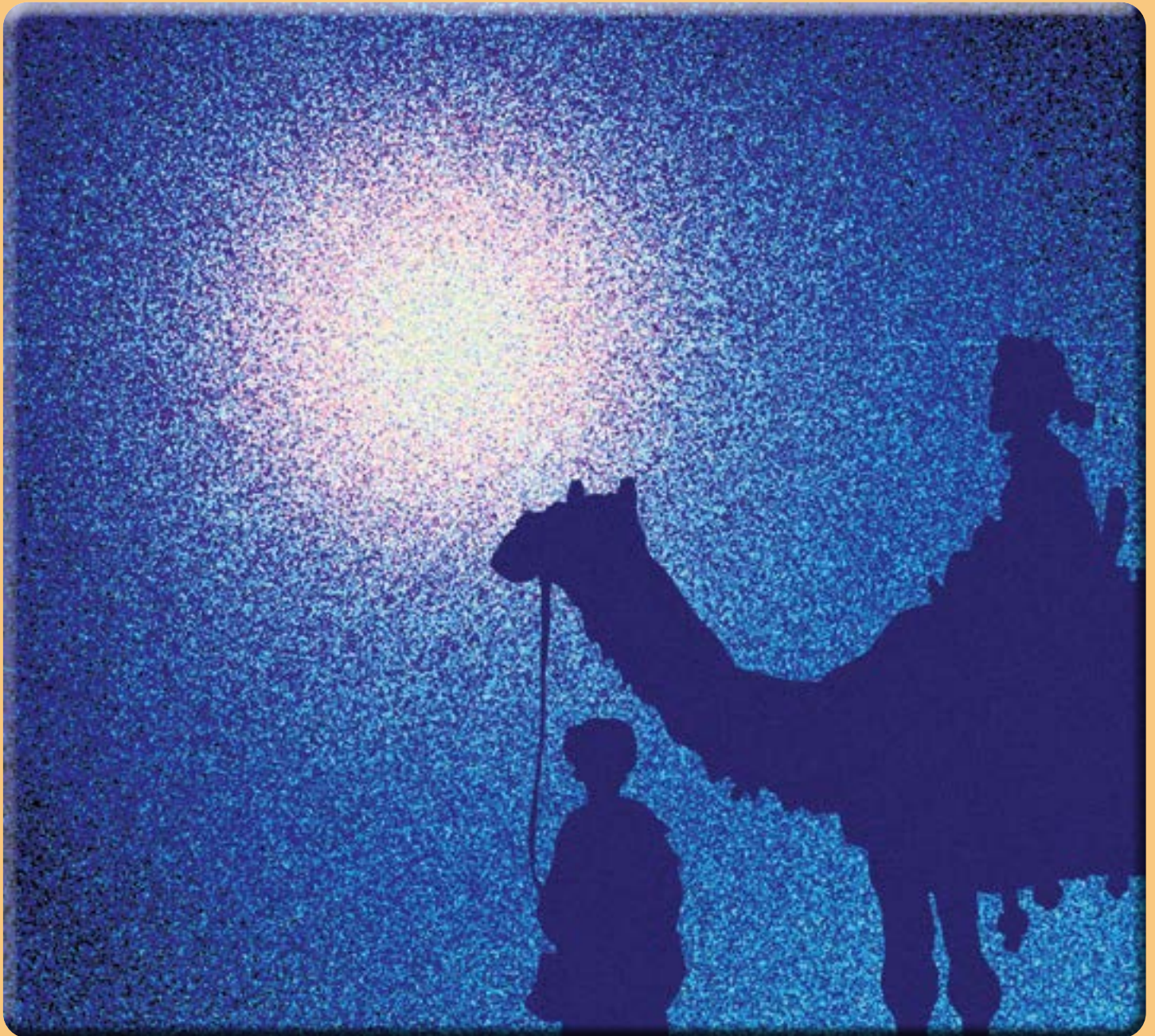
# Gemeindebrief



der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden  
Bad Meinberg und Horn

Ausgabe 6/2023

Dezember 2023 - Januar 2024



*Auf der Suche nach dem Frieden! Wir wünschen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!*



16



21



23



27



29



## GRUPPEN UND KREISE BAD MEINBERG

### **Pfarrbezirk Nord**

(nördl. der Werre einschl. Fissenknick,  
Wehren und Wilberg)  
Pfarrer Dr. Gregor Bloch  
Brunnenstr. 43 Tel. 05234 98886  
gregor.bloch@meinekirche.info

### **Pfarrbezirk Süd**

(südl. der Werre einschl. Vahlhausen)  
Pfarrer Matthias Zizelmann  
Karlsbader Str. 12 Tel. 05234 919439  
matthias.zizelmann@meinekirche.info

### **Kirchenvorstandsvorsitz**

Regina Wolff Tel. 05234 99154  
regina.wolff@meinekirche.info

### **Gemeindebüro**

Brunnenstr. 43 Fax 05234 91409  
Helga Röhne Tel. 05234 919667  
helga.roehne@meinekirche.info  
Birgit Klahold Tel. 05234 99154  
birgit.klahold@meinekirche.info

### **Öffnungszeiten:**

Montag – Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr  
Donnerstag zusätzlich von 15 Uhr bis 17 Uhr

### **Jugendmitarbeiterin**

Angela Meier Tel. 0157 33876999  
angela.meier@meinekirche.info

### **Kirchenmusiker**

Stefan Hecker  
stefan.hecker@meinekirche.info

### **Küster**

Fabian Roll Tel. 05234 99154  
fabian.roll@meinekirche.info

### **Gemeindebücherei**

Am Müllerberg 2 Tel. 05234 919670

### **Kindertagesstätte Arche Noah**

Am Müllerberg 4  
Leiter: Thomas Schäpe Tel. 05234 98756  
arche.noah@meinekirche.info

### **Kindertagesstätte Regenbogen**

Karlsbader Str. 14  
Leiterin: Christiane Stritzke Tel. 05234 91677  
kita.regenbogen@meinekirche.info

### **Vertrauensperson Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt**

Rainer Holste Tel. 5234 919672  
rainer.holste@meinekirche.info

### **Bankverbindung der**

### **Kirchengemeinde Bad Meinberg**

Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank,  
IBAN: DE30 3506 0190 2001 4410 11  
Für Kirchgeld:  
IBAN: DE33 3506 0190 2001 4410 54

### **Kinder-, Jugendgruppen**

**Kinderspaß: Kreuz und Quer**  
samstags von 10 – 11 Uhr, 02.12.,  
09.12., 16.12. und 23.12. Proben zum  
Krippenspiel im Gemeindehaus,  
24.12. Krippenspiel in der Kirche um  
16:15 Uhr, ab Januar Gruppentreffen  
wieder 14-tägig, 13.01. und 27.01.

### **Gruppe für Schulanfänger**

montags, 16 – 17:30 Uhr  
KIDS am Donnerstag  
donnerstags, 14-tägig, 16 – 17:30 Uhr  
Boys only  
donnerstags, 16:30 – 18 Uhr  
Jugendcafé  
dienstags, 15 – 18 Uhr

### **Musikgruppen**

#### **Flötenanfänger**

freitags, 16:45 Uhr  
Stella Nitschmann

#### **Flötenkreis**

freitags, 17:30 Uhr  
Leitung: Sarah Weber

#### **Posaunenchor**

mittwochs, 19:30 Uhr  
Leitung: Udo Mönks

#### **Gospelchor be more**

donnerstags, 19:30 – 21 Uhr  
Leitung: Lena Kindle

#### **Jazz-Pop-Chor**

dienstags, 19:00 – 20:30 Uhr  
im Gemeindehaus Cappel, nicht in  
den Ferien  
Leitung: Moritz Reuter

#### **Band „CrossRoad“**

donnerstags, 19 – 21 Uhr,  
im Gemeindehaus Cappel  
Leitung: Moritz Reuter

### **Soziales**

#### **Ausgabestelle Bad Meinberg (Tafel)**

Freitag, 01.12., 15.12., 29.12., 12.01.  
und 26.01. ab 14 Uhr

#### **Ehrenamtliche Friedhofspflege**

montags, ab 9 Uhr  
Helmut Mende, Tel. 05234 98893

### **Erwachsenengruppen**

#### **Laienspielgruppe Szenenwechsel**

montags, 18 Uhr  
Darina Tweesmann, Tel. 05234 1585

#### **Frauenfrühstück**

Mittwoch, 20.12. ab 9 Uhr:  
„Musikalische Einstimmung“ auf  
das vorliegende Weihnachtsfest mit  
Pfarrer Dr. Bloch  
Im Januar 2024 findet kein Frauen-  
frühstück statt!  
Karin Klare, Tel. 05234 98549

#### **Frauentreff**

jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr

#### **Seniorentanz**

donnerstags, 16:00 Uhr  
Rosemarie Mäcker,  
Tel. 05234 91 999 62

#### **Stricktreff**

jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr,  
Christiane Möbus,  
Tel. 05234 9199507,  
Mobil: 0175 6105536

### **Gemeindebücherei**

Am Müllerberg 2,  
Tel. 05234 919670  
Mittwoch: 16 – 18 Uhr  
Die Bücherei macht Weih-  
nachtsferien vom 21.12.2023 bis  
09.01.2024 Der 1. Öffnungstag ist  
am Mittwoch, dem 10.01.2024.



### **Diakonie Ambulant**

Brunnenstr. 106  
Tel. 05234 820106  
diakonie.ambulant@meinekirche.info



### **Haus der Jugend „Alte Post“**

Bahnhofstraße 2  
Tel. 05234 820390  
altepost@ev-jugend-hbm.de



## GRUPPEN UND KREISE HORN

### Kinder-, Jugendgruppen

#### Neuer Kochkurs (7 - 11 Jahre)

mittwochs, 16 - 18 Uhr  
Haus der Jugend - Alte Post  
Claudia Voltjes

#### Abenteuerland-Kinderkirche

Samstag, 02.12., 10 - 12:30 Uhr  
Ev. Kirche Horn - Gemeindehaus  
Ansprechpartner:  
Daniel Detering Tel.: 05234 2060062  
E-Mail: sddetering@gmx.de

#### Krabbelgottesdienst

Samstag, 16. 12. um 16 Uhr

#### Kinder-Musical-Proben

für Kinder und Jugendliche von 8 - 14 Jahren, mittwochs, 16:30 - 18 Uhr im Gemeindehaus  
Ansprechpartnerin: Charlotte Paashaus, charlie.paashaus@gmx.de

### Musikgruppen

#### Posaunenchor

donnerstags, 19:30 Uhr  
Leitung: Ralf Böhgen  
im Gemeindehaus Horn, aber nicht in den Ferien

#### Chor der Gemeinden

mittwochs, 19 Uhr, am 2. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Gemeindehaus, Leitung: Charlotte Paashaus

#### Jazz-Pop-Chor

dienstags, 19:00 - 20:30 Uhr im Gemeindehaus Cappel  
Leitung: Moritz Reuter  
Tel. 05236 997003

#### Chorallen

(offenes Musikangebot)  
Winterpause siehe Seite 33

### Zentrum Moorlage

#### Treff

Kolberger Straße 2 b, Eingang auf der Rückseite, donnerstags, 9 - 10:30 Uhr „Offener Treff mit Kaffeetrinken und fröhlicher Unterhaltung“

#### Lebensmittelausgabestelle Horn (Tafel)

Freitag, 08.12., 22.12., 05.01. und 19.01. ab 14 Uhr



#### Popkantorat

Ansprechpartner: Moritz Reuter  
Tel. 05236 997003  
info@popkantorat-lippe.de

### Erwachsenengruppen

#### Marktandachten

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 10 Uhr Kirche Horn, anschließend Gespräche beim Kaffeetrinken

#### Seniorentanz

jeden Freitag ab 16 Uhr im Gemeindehaus (geringer Kostenbeitrag), Leitung: Rosemarie Mäcker; Tel. 05234 91 999 62

#### Bastelkreis

dienstags, 19:30 Uhr im Gemeindehaus; Leitung: Christiane Capelle, (außer in den Ferien)

#### Handarbeitscafé

Jeden letzten Montag im Monat um 14:30 Uhr im Gemeindehaus  
29. Januar 2024

#### Gemeindetreff

Geselliger Austausch bei Getränken und Knabberereien und ein Impuls aus Musik, Kabarett und Literatur jeden 1. Freitag im Monat ab 19 Uhr im Gemeindehaus, Ansprechpartnerin: H. Meinel, Tel. 05234 69465

#### Ökumenischer Kreis

jeden 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr  
Info-Tel. M. Kraft 05234 5950

#### Hauskreis

dienstags in jeder geraden Kalenderwoche um 19:30 Uhr, in privaten Haushalten - Info-Tel. 05234 4916

#### Männersache

Jeden 4. Montag im Monat um 19 Uhr im Gemeindehaus in Horn  
22. Januar 2024

### Eltern-Kind-Gruppe

über Angebote informiert die Ev. Familienbildung Tel. 05231 976670



**HBM chribal**, Kirchstraße 3  
Linda Brandau, Tel. 0151 61891279  
chribal@meinekirche.info

### Pfarrbezirk 1

(nördliches Horn ohne Altstadt kern, Moorlage und Bellenberg)  
Pfarrer Matthias Zizelmann, Kirchstraße 1,  
Tel. 05234 919439  
matthias.zizelmann@meinekirche.info

### Pfarrbezirk 2

(südliches Horn, Altstadt kern und Holzhausen)  
Pfarrer Petra Stork, Kirchstraße 1,  
Tel. 05234 5748  
p.stork@meinekirche.info

### Kirchenvorstandsvorsitz

Sabine Vogt Tel. 05234 4955  
kv-vorsitz-horn@meinekirche.info

### Kirchenvorstandssitzung

Freitag, 19. Januar 2024 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Kirchstraße 3.

### Gemeindebüro/haus Kirchstraße 1 + 3

Tel. 05234 3636 / Fax 05234 69127  
horn@meinekirche.info

#### Öffnungszeiten:

mittwochs, donnerstags, freitags 10 - 12 Uhr  
Gemeindesekretärin: Annette Morgenthal  
Rechnungsführerin: Angela Huxhage  
Hausmeister: Georg Capelle

### Ev. Familienzentrum Südholzweg

Südholzweg 6,  
Leitung: Heike Burg, Tel. 05234 2920  
kita.horn@eben-ezer.de

### Vertrauensperson Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt

Petra Oberlag Tel. 0157 33145649  
petra.oberlag@meinekirche.info

### Bankverbindung der Kirchengemeinde Horn

Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank  
IBAN: DE28 3506 0190 2003 4630 12



Ende November  
Beginn der Aktion Wunsch-  
baum [Seite 6]

Freitag, 1. Dezember  
Frühstück in Holzhausen  
[Seite 34]

Sonntag, 3. Dezember  
Kurrendesingen in Horn  
[Seite 6]

Sonntag, 3. Dezember  
Adventsmarkt in Horn  
[Seite 10]

Freitag, 8. Dezember  
Weihnachtssessen von „Niemand  
is(s)t allein“ in Bad Meinberg  
[Seite 8]

Samstag, 9. Dezember  
Adventsfrühstück in Bad Mein-  
berg [Seite 8]

Samstag, 9. Dezember  
Lebendiger Advent auch in  
Holzhausen [Seite 34]

Freitag, 15. Dezember  
Weihnachtssessen von „Niemand  
is(s)t allein“ in Horn  
[Seite 8]

Samstag, 16. Dezember  
Offenes Singen auf dem Christ-  
kindlesmarkt [Seite 11]

Mittwoch, 20. Dezember  
Frauenfrühstück in Bad Mein-  
berg [Seite 12]

Samstag, 13. Januar  
Aktion Christbaum  
[Seite 12]

**Z**um 60-jährigen Jubiläum des Posaunenchores Bad Meinberg (Bericht siehe weiter hinten) gab es eine Neuauflage des Posaunenchorbechers. Dieser Becher hat als Leitspruch für den Posaunenchor ein aufgedrucktes Emblem, in diesem steht S D G: Soli Deo Gloria: Allein zu Gottes Ehre.

Im Internet stieß ich jedoch darauf, dass mit SDG heute auch die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen (UN) überschrieben sind. Im Jahre 2015 einigten sich die Mitglieder der Vereinten Nationen einstimmig auf diese Ziele (1. Keine Armut, 2. Keine Hungersnot, 3. Gute Gesundheitsversorgung, 17. Partnerschaften zur Erreichung der Ziele). Es wurden konkrete Zielwerte für eine umfassende nachhaltige Entwicklung festgelegt, die von 2016 bis 2030 von allen Nationen erreicht werden sollen.

Alle Nationen haben sich verpflichtet, unsere Welt in den nächsten einhalb Jahrzehnten grundlegend zum Positiven zu verändern. Es heißt in dem entsprechenden Dokument: „Wir sind entschlossen, von heute bis 2030 Armut und Hunger überall auf der Welt zu beenden, die Ungleichheiten in und zwischen Ländern zu be-

kämpfen, friedliche, gerechte und inklusive Gesellschaften aufzubauen, die Menschenrechte zu schützen und Geschlechtergleichstellung und die Selbstbestimmung der Frauen und Mädchen zu fördern und den dauerhaften Schutz unseres Planeten und seiner natürlichen Ressourcen sicherzustellen. Wir sind außerdem entschlossen, die Bedingungen für ein nachhaltiges, inklusives und dauerhaftes Wirtschaftswachstum, geteilten Wohlstand und menschenwürdige Arbeit für alle zu schaffen, unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Entwicklungsstufen und Kapazitäten der einzelnen Länder.“

# S D G

Schaut man sich 8 Jahre nach der Verabschiedung der Ziele die momentane Weltlage an, kann man schon sehr skeptisch werden, ob diese Ziele erreicht werden können. Nur eine Zusammenarbeit der Nationen und Völker, basierend auf gegenseitigem Respekt und Anerkennung und auf der Bereitschaft zum Aushandeln eines Ausgleiches bei jedweden Konflikt, kann uns in die Lage versetzen, diesen Zielen näher zu kommen. Somit kann uns auch dieses Dokument, trotz der momentanen Weltlage, Hoffnung in die Zukunft geben.

*Hans-Peter Mischer*

## Impressum

**Herausgeber:** Gemeinsame Herausgabe der evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn. Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse beider Kirchengemeinden. Verantwortlich: Kirchenvorstände. Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

**Layout:** Georg-F. Bartol (georg.bartol@meinekirche.info) und Rainer Schling (rainer.schling@meinekirche.info)

**Für die Ausgabe Februar/März Abgabeschluss Artikel:** 06.01.2024

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal pro Jahr mit einer Auflage von 4000 Stück.

Druck: Viaprinto/CEWE Stiftung&Co. KGaA

**Bildnachweis:** privat, Pixabay, Magazin Gemeindebrief bzw. bei den einzelnen Fotos.

**Einverständniserklärung:** Wenn Sie eine Veröffentlichung ihres Geburtstages oder Jubiläums wünschen, benachrichtigen Sie bitte die Gemeindesekretärin ihrer zuständigen Gemeinde. Adressen und Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 2 und 3.



## „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Korinther 16,14)

so sagt uns die Jahreslosung des neu beginnenden Jahres 2024. Worte von Paulus, die er ganz am Ende seines Briefs an die christliche Gemeinde von Korinth schreibt, dort, wo er nochmals seine wichtigsten Anliegen und Aufträge zusammenfasst.

Wenn das so einfach wäre, möchten wir Paulus vielleicht manchmal seufzend erwidern. Da gibt es so enorm viel, was dagegenspricht, meinen Mitmenschen auf die geforderte Art und Weise zu begegnen.

Brautpaare wünschen sich diesen Spruch nicht selten als ihren Trauspruch, der sie durch ihr Leben als Paar begleitet. In dieser Situation ist das ganz einfach, denken wir jetzt womöglich. Werdet erst einmal älter und geht durch euren stressigen Alltag, dann werdet ihr erleben, dass das nicht immer geht.

Nicht immer vielleicht tatsächlich, aber immer wieder besuche ich Paare, die ein Jubiläum ihrer Hochzeit feiern, die Goldene, Diamantene oder gar Eiserne Hochzeit. Und immer wieder ist es so, dass sich die Liebe durch diese langen Jahre hindurchgetragen hat. Nicht wie am ersten Tag in der romantischen Verliebtheit bestimmt, aber in gegenseitigem Respekt, reifer geworden sicherlich, aber auch durch manche Herausforderung gegangen, ein Zusammenhalt, der weiß, worauf er sich gründet, und was er alles aushalten kann.

Davon könnten wir lernen, so meine ich. Liebe erfordert das Einüben und das Durchhaltevermögen, sie braucht Erfahrung, auch die Erfahrung des Getragen- und Gehalten-Seins durch sie – in allen Schwierigkeiten.

Liebe einüben, dazu lädt der Monat Dezember vielleicht ganz besonders ein, in dem wir durch die Adventszeit als Vorbereitung auf Weihnachten, das Fest der Liebe gehen. Da gilt es aufmerksam zu werden auf die, die mit uns durchs Leben gehen, schöne Momente gemeinsam zu erleben – und vielleicht in der Lie-

be als Kraft der Wertschätzung und des gegenseitigen Respekts gestärkt zu werden.

Auch in den vielfältigen Angeboten unserer Gemeinden werden Sie das erleben können.

Auf den Wunschbaum, mit dem Sie Kindern eine Freude schenken können, möchte ich Sie dabei besonders hinweisen – wieder steht er im Rathaus in Horn und dieses Jahr auch im Kurgastzentrum von Bad Meinberg.

Und natürlich auf die Abende des „Lebendigen Adventskalenders“, bei denen sie ganz unterschiedlichen Menschen und immer adventlicher Atmosphäre begegnen können.

Lassen Sie sich überraschen und beschenken – auch von den musikalischen Angeboten, den besonderen Gottesdiensten, von Kindermusical und Krippenspiel.

„Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.“ (Lukas 2,30–31), so können wir es dann vielleicht mit den Worten des alt gewordenen Simeons, dem Monatsspruch des Monats Dezember 2023 sagen. Wir haben in dieser Ad-

vents- und Weihnachtszeit gesehen, wie gut es Gott mit uns Menschen meint, wie er uns alle ohne Unterschied liebt.

Und mit dieser Liebe selbst gestärkt, können wir dann weitergehen – in ein neues Jahr 2024.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Korinther 16,14),

das wäre gleichsam ein guter Vorsatz für alle 366 Tage, die vor uns liegen.

Wahrscheinlich gelingt uns das nicht, sind wir ehrlich. Vieles spricht dagegen, was Paulus empfiehlt, ist manchmal sogar ganz unvernünftig.

Und doch so unendlich nötig, dass unser Zusammenleben gelingt, dass es respektvoll und friedlich bleibt.

Dass dies gelingt, durch die Liebe, die uns an Weihnachten mit dem Kind in der Krippe geschenkt wird, und dass wir diese in unserem Leben weitertragen können, auch zu denen, die uns jetzt noch ganz fremd erscheinen, das wünsche ich mir.

Und Ihnen allen wünsche ich eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr 2024.

Ihr Pfarrer Matthias Zizelmann





## WIR LADEN EIN



### Gottesdienst für die Kleinsten

**N**ur noch achtmal schlafen – und dann ist es so weit! Zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest feiern wir gemeinsam am Samstag 16. Dezember um 16 Uhr in der Kirche Horn einen Gottesdienst für die Kleinsten.

Herzliche Einladung für alle Kinder von 0 bis 5 Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern oder Paten. Wir freuen uns auf Euch!

*Das Team mit Heike Burg, Sisy Kroll  
und Petra Stork*



### Kurrendesingen am 1. Advent in Horn

**I**n diesem Jahr soll am 1. Advent wieder das Kurrendesingen stattfinden. Gemeinsam ziehen wir durch die noch dunklen Straßen Horns und singen Adventslieder. Dazu treffen wir uns am Sonntag, 3. Dezember um 6.30 Uhr vor dem Gemeindehaus in Horn. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, für die Textsicherheit bringen wir Liedzettel mit – nötig ist nur eine Taschenlampe und die Lust am Singen!

*Petra Stork*



**JEDEN ERSTEN  
MITTWOCH IM  
MONAT  
UM 10 UHR  
IN DER  
STADTKIRCHE HORN**  
Zur Ruhe kommen –  
Singen – Beten – Impulse  
bekommen – Nachdenken  
– Gemeinschaft erleben  
IM ANSCHLUSS GESPRÄCHE BEIM  
KAFFEE TRINKEN

M  
A  
R  
K  
T  
A  
N  
D  
A  
C  
H  
T

*6. Dezember und  
3. Januar jeweils um  
10 Uhr in der Kirche*

### Unsere Gottesdienste an Silvester

**D**er 31. Dezember fällt in diesem Jahr, wie Heiligabend auch, auf einen Sonntag.

Aus diesem Grund besteht in unseren Kirchengemeinden die Möglichkeit, den Jahresausklang sowohl vormittags als auch abends mit einem Gottesdienst zu begehen.

Um 11 Uhr lädt die Kirchengemeinde Horn zum Gottesdienst ein, mit Abendmahl und Posauenenchor. In Bad Meinberg findet der Gottesdienst zum Altjahrsabend um 17 Uhr statt – ebenfalls mit Abendmahl.

Wir freuen uns auf Sie!

*Pfarrer Dr. Gregor Bloch*

### Ein Wunschbaum für Kinder aus Horn-Bad Meinberg

**L**etztes Jahr haben wir gemeinsam mit dem SOE-Projekt zum ersten Mal den Wunschbaum für Kinder aus Horn-Bad Meinberg aufgestellt. Vielen Kindern wurden ihre Wünsche erfüllt und sie freuten sich über neue Puppen, ferngesteuerte Autos, aber auch über Winterjacken oder Schlafanzüge. Auf der anderen Seite gab es viele Menschen, die sich große Mühe gegeben haben, die Wünsche zu erfüllen und sie mit viel Liebe besorgt und toll verpackt haben. Gerne möchten wir auch dieses Jahr wieder solche Momente mit Ihnen erleben und laden Sie herzlich ein, wieder mitzumachen.

Die Wunschbäume stehen noch bis zum 18.12.2023, in dieser Zeit dürfen Kinder ihre Wünsche aufhängen und Erwachsene dürfen diese pflücken und

erfüllen. Die Bäume sind in der Tourist-Information in Bad Meinberg, im Rathaus Foyer und im SOE-Büro aufgestellt. Die Geschenke werden zentral in dem SOE-Büro oder dem evangelischen Gemeindebüro in Horn gesammelt und können dort auch bis zum 18.12.2023 abgegeben werden.

Um die Geschenke in einer gemütlichen Atmosphäre zu übergeben, laden wir Sie alle herzlich am 22.12.2023 um 17 Uhr auf den Marktplatz ein. Hier kann dann gemeinsam Zeit verbracht werden und die Geschenkübergabe miterlebt werden.

Wer Lust hat das Projekt ehrenamtlich zu unterstützen und bei der Geschenkübergabe zu helfen, darf sich gerne bei mir unter 0151/61891279 melden und mitmachen.

*Linda Brandau*



## Wann beginnt eigentlich Weihnachten?

„Frohe Weihnachten“, „frohes Fest“, „schöne Feiertage“ – mit diesen und anderen Worten wünschen wir uns für gewöhnlich gegenseitig alles Gute für das Weihnachtsfest. Oft schon einige Tage vor den Festtagen.

Nun ist es ja grundsätzlich schön, wenn andere Menschen einen Weihnachtsgruß versenden. Ich freue mich darüber immer. Doch wann beginnt Weihnachten eigentlich? Also, wann ist „frohe Weihnachten“ nicht nur schön, sondern zeitlich auch richtig?

Der Weihnachtstag – manchmal auch Christtag genannt – ist ja der 25. Dezember. An diesem Tag begehen wir den Geburtstag von Jesus Christus, dessen Geburt wir als Geschenk Gottes an uns Menschen deuten. Denn durch die Menschwerdung in Jesus Christus wird Gott einer von uns. Gott ist kein abstraktes Wesen mehr, sondern wird durch Jesus konkret. Gott bekommt durch Jesus ein Gesicht. Auf diese Weise eröffnet uns Gott ein Leben in Gemeinschaft mit ihm. Weihnachten ist nicht nur, aber gerade auch deshalb das „Fest der Liebe“ – das Fest der Liebe Gottes zu uns Menschen. Es gibt also allen Grund, sich gegenseitig „frohe Weihnachten“ zu wünschen.

Heiligabend, der 24. Dezember, ist wohl für die meisten von uns der Höhepunkt des

Weihnachtsfestes. Doch ist am 24.12. schon Weihnachten, wenn der eigentliche Weihnachtstag erst am 25.12. ist? Die Antwort darauf lautet: Nein und ja.

Der Morgen, Mittag und Nachmittag des 24.12. gehören noch nicht zu Weihnachten. Hier befinden wir uns genau genommen noch in der Adventszeit – also in der mehrwöchigen Zeit vor Weihnachten. Besonders bemerkbar wird dies dann, wenn der 24.12. auf einen Sonntag fällt. Dann ist der 24.12. der 4. Advent.

Weihnachten beginnt am 24.12. jedoch erst mit Sonnenuntergang – also am späten Nachmittag bzw. frühen Abend. Der Grund dafür liegt in einer anderen Betrachtungsweise, welche Zeit ein voller Tag umfasst. In unserer Kultur verläuft der Tag von 0 bis 24 Uhr. In der jüdischen Tradition wird ein Tag von Sonnenuntergang bis Sonnenuntergang gezählt. Diese Praxis wurde im Christentum an einigen Stellen übernommen. Es ist vor allem am Weihnachtsfest spürbar: Weihnachten beginnt am 24.12. mit Sonnenuntergang. Die

zwischen 15 und 18 Uhr gefeierten Weihnachtsgottesdienste, zumeist „Christvesper“ genannt, eröffnen die Feiertage, die sich dann bis zum 26.12. erstrecken. In diesem Sinne erleben Sie ab dem Sonnenuntergang des 24.12. hoffentlich „frohe Weihnachten“ 2023!

In diesem Jahr haben wir in unseren Kirchengemeinden übrigens ein vielfältiges Gottesdienstangebot, in dem Sie die verschiedenen Phasen der Festtage nachgehen können. Wir laden herzlich dazu ein:

*Pfarrer Dr. Gregor Bloch*

### 4. Advent (24.12.)

- 10:00 Uhr:  
Nachbarschaftsgottesdienst zum 4. Advent in Horn  
*Heiligabend*
- 16:00 Uhr:  
Christvesper mit Weihnachtsmusical in Horn
- 16:15 Uhr:  
Christvesper mit Krippenspiel in Bad Meinberg
- 17:00 Uhr:  
Christvesper in Holzhausen
- 17:30 Uhr:  
Christvesper in Bad Meinberg
- 18:00 Uhr:  
Christvesper in Horn
- 22:00 Uhr:  
Nachbarschaftsgottesdienst zur Christnacht in Horn

### 1. Weihnachtstag

- 10:00 Uhr:  
Festgottesdienst in Horn
- 10:00 Uhr:  
Festgottesdienst in Bad Meinberg

### 2. Weihnachtstag

- 10:00 Uhr:  
Nachbarschaftsgottesdienst in Leopoldstal





## WIR LADEN EIN



„It's beginning to look a lot like  
christmas“ -

ein Popkantoratsgottesdienst mit dem Jazz-Pop-Chor  
unter Leitung von Moritz Reuter und einem Team aus  
Bad Meinberg

Ev.-ref. Kirche Bad Meinberg  
10. Dezember 2023, 17 Uhr



**Niemand  
is(s)t allein**

Wir laden Sie herzlich zu einem gemeinsamen Mittagstisch ein. Im wöchentlichen Wechsel heißt eine ökumenische Initiative Sie **freitags ab 12 Uhr** Willkommen.

- Freitag 01.12. - ev. Gemeindehaus Horn
- Freitag 08.12. - ev. Gemeindehaus Bad Meinberg
- Freitag 15.12. - ev. Gemeindehaus Horn
- Freitag 22.12. - ev. Gemeindehaus Bad Meinberg
- Freitag 29.12. - ev. Gemeindehaus Horn
- Freitag 05.01. - ev. Gemeindehaus Bad Meinberg
- Freitag 12.01. - ev. Gemeindehaus Horn
- Freitag 19.01. - ev. Gemeindehaus Bad Meinberg
- Freitag 26.01. - ev. Gemeindehaus Horn

Wer dieses Projekt gerne unterstützen möchte oder Fragen dazu hat, kann sich gerne an Linda Brandau (0151-61891279) von HBM Chribal oder an die Gemeindebüros in Bad Meinberg (05234-99154) oder Horn (05234-3636) wenden.

### Adventsfrühstück am 9. Dezember in Bad Meinberg

**D**as wir die Adventsfeier der Gemeinde nicht mehr am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen feiern, könnte in diesem Jahr schon zu einer kleinen Tradition werden. Denn allen hat es im vergangenen Jahr sehr gut gefallen. Und so wollen wir auch in diesem Jahr wieder sehr herzlich zu einem Adventsfrühstück einladen. Es findet am Samstag, 9. Dezember, um 10 Uhr im Gemeindehaus am Müllerberg statt - und Klein und Groß, jünger wie schon etwas älter, alle sind an diesem Vormittag herzlich willkommen!

Wieder wird es so sein, dass neben einem leckeren Frühstücksbuffet auch ein wenig adventliches Programm mit Geschichten, Liedern und Gedichten geboten werden soll. Gerne können Sie dazu beitragen. Sagen Sie dann doch einfach bei der Anmeldung Bescheid, was Sie planen.

Anmelden sollten Sie sich bitte bis 1. Dezember, dann ist die Planung einfacher. Birgit Klahold nimmt Ihren Anruf (05234-99154) oder Ihre E-Mail (birgit.klahold@meinekirche.info) entgegen.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen adventlichen Vormittag mit viel Spaß und gelungenen Gesprächen.

*Pfarrer Gregor Bloch*

### Das Weihnachtsessen von „Niemand is(s)t allein“

**D**as Team von 'Niemand is(s)t allein' möchte Sie schon jetzt herzlich zu einem Weihnachtsessen einladen. Wir möchten Sie am 08.12. in Bad Meinberg und am 15.12. in Horn, in den evangelischen Gemeindehäusern empfangen. Wie gewohnt beginnen wir um 12 Uhr, diesmal wird aber keine Suppe, sondern ein festliches Weihnachtsmenü angeboten.

Um die Weihnachtsfeier planen zu können, bitten wir um eine vorherige Anmeldung bei Linda Brandau unter der Telefonnummer 0151/61891279. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kommen.

*Linda Brandau*





## WIR LADEN EIN



### Baltrum-Freizeit im Sommer 2024

*Sonne und Wind, Dünen und Meer – all das bietet nicht nur Juist, sondern auch Baltrum.*

**W**ir freuen uns auf eine gemeinsame Freizeit für die Kirchengemeinden Horn, Bad Meinberg und Leopoldstal vom 31.08. bis 07.09.2024. Geleitet wird die Freizeit von Pfarrerin Petra Stork und Margret Kraft.

Wir wohnen in dem christlichen Gästehaus „Sonnenhütte“ – nahe an der Promenade mit 3-Seiten-Meerblick! Alle Zimmer sind mit Nasszelle ausgestattet, einige haben auch einen Balkon. Im Freizeitpreis sind Unterkunft mit Vollpension, Transport mit Bus

und Fähre sowie die Kurtaxe (und Reiserücktrittsversicherung) inbegriffen.

- Preis pro Person:
- DZ ohne Balkon: 750 Euro
- DZ mit Balkon: 800 Euro
- EZ ohne Balkon: 850 Euro
- EZ mit Balkon: 890 Euro

Anmeldungen richten Sie bitte ab dem 13. Dezember 2023 an Frau Morgenthal im Gemeindebüro Horn, erreichbar unter: 05234-3636, horn@meinekirche.info.

### feierABEND on Tour

*Premiere der Freizeit für junge Erwachsene vom 8. - 12. Mai 2024 (Himmelfahrtswochenende)*

**E**ine Freizeit nur für junge Erwachsene (ab 18 Jahre)? Das gibt es im weiten Rund der kirchlichen Landschaft kaum bis gar nicht. Wir führen sie zum ersten Mal durch. Entstanden ist diese Idee aus dem übergemeindlichen feierABEND-Projekt, das es seit diesem Jahr gibt. Über das Himmelfahrtswochenende vom 8. bis 12. Mai fahren wir direkt ans Wasser ins niederländische Friesland – zum „Gouden Plakje“ nahe Gaastmeer.

Uns erwarten dort fünf spannende Tage: Direkt vor dem Haus liegen Badestelle und Segelboote, mit denen wir Flüsse und Seen entdecken werden. Außerdem können wir Städte erkunden, gemeinsam Sport treiben, relaxen, kochen, kreativ sein, spielen, feiern und Spaß haben – so wie es sich für eine Freizeit gehört. Und auch für gute Gespräche und Impulse soll Zeit sein.

- Abfahrt ist am Mittwoch, den 8. Mai, um 16 Uhr vom Gemeindehaus Bad Meinberg (Am Müllerberg). (Nach Rücksprache könnten wir auch etwas später losfahren.)
- Die Rückkehr erfolgt am Sonntag, den 12. Mai, gegen Abend. Wir fahren mit Bullis und Pkw.
- Der Preis (inkl. Transfer, Vollverpflegung, Unterkunft) bezieht sich auf insgesamt 210,- Euro.
- Das Mindestalter beträgt 18 Jahre.

Geleitet wird die Freizeit von Pfr. Gregor Bloch. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Anmeldungen richten Sie bitte direkt an Gregor Bloch – per E-Mail (gregor.bloch@meinekirche.info) oder telefonisch (05234-98886).

*Pfarrer Gregor Bloch*



## SAVE THE DATE

*Wir laden zu einem Tauffest am 1. Juni 2024 in den Kurpark Bad Meinberg ein*

**A**m 1. Juni nächsten Jahres ist es so weit, wir feiern gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde und der Horner Freikirche in Zusammenarbeit mit der Gesundheitstourismus Bad Meinberg GmbH ein großes Tauffest in und um die Kurparkmuschel in Bad Meinberg.

An diesem Tag planen wir einen Ökumenischen Gottesdienst, währenddessen wir dann zu möglichst vielen Taufen auseinandergehen, jede Gemeinde in einen eigenen Bereich. Der Abschluss des Gottesdienstes wird dann genauso wie das weitere Programm aus Musik und Verpflegung gemeinsam stattfinden.

Wir erzählen schon jetzt davon, weil ein Fest immer eine gewisse Planung braucht und eine Taufe auch. Wer sich also mit dem Gedanken an eine Taufe trägt, entweder für sich selbst oder seine Kinder, der kann sich gerne schon jetzt überlegen, ob das nicht eine gute Gelegenheit wäre. Beim Tauffest werden also Kinder und Erwachsene getauft, ganz nach Wunsch.

Wenn Sie Fragen dazu haben oder sich gerne jetzt schon zum Tauffest 2024 anmelden möchten, können Sie sich gerne an Ihr Pfarrteam wenden.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein buntes und vielfältiges Fest in ökumenischer Gemeinschaft im Historischen Kurpark von Bad Meinberg.

*Pfarrerin Petra Stork,  
Pfarrer Gregor Bloch  
und Pfarrer Matthias Zizelmann*



## WIR LADEN EIN





## LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

|       |                                  |                                                                                                 |
|-------|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 01.12 | In den Burggärten 6, Horn        | Glühwein, Spekulatius & Weihnachtsgedichte puzzeln                                              |
| 02.12 | Südholzweg 4, Horn               | Kerzenlicht & Punsch                                                                            |
| 03.12 | Kirchstraße 8, Horn              | Herzliche Einladung, den Kirchmarkt um 16 Uhr zu besuchen                                       |
| 04.12 | Heerstraße 33, Horn              | Ein Besuch im Seniorenzentrum bei Punsch und Posaune                                            |
| 05.12 | Im Slek 9, Horn                  | Wie war Weihnachten früher?                                                                     |
| 06.12 | Südholzweg 6, Horn               | Nikolaus im Kindergarten                                                                        |
| 07.12 | Wiesenstraße 3, Horn             | Geschichte lesen & weihnachtlich basteln                                                        |
| 08.12 | Am Müllerberg 2, Bad Meinberg    | Der Kirchenvorstand Bad Meinberg mit Flötenkreis lädt ein<br>(im Anschluss Glühwein und Punsch) |
| 09.12 | Golfweg 10, Holzhausen           | Evangelische Gemeinde Holzhausen lädt ein                                                       |
| 10.12 | Moorstraße 25, Bad Meinberg      | Auf eine Tasse heißen Punsch                                                                    |
| 11.12 | Bibelgarten, Horn                | Wir schmücken den Weihnachtsbaum, Taschenlampe mitbringen                                       |
| 12.12 | Heinrich-Schacht Weg 19, Veldrom | Die Kirchengemeinde Veldrom lädt ein                                                            |
| 13.12 | Am Müllerberg 2, Bad Meinberg    | Wir lernen die Trost-Teddys kennen                                                              |
| 14.12 | Brunnenstraße 1, Bad Meinberg    | Singen & Lauschen                                                                               |
| 15.12 | Hinter der Mauer 1, Horn         | Türkisch-Islamische Moscheegemeinde e.V. lädt ein                                               |
| 16.12 | Parkstraße 10, Bad Meinberg      | Offenes Singen auf dem Christkindlesmarkt                                                       |
| 17.12 | Am Wall 3, Horn                  | Märchen und Geschichten an der Feuerschale                                                      |
| 18.12 | Heestener Straße 18, Leopoldstal | Plätzchen & Punsch                                                                              |
| 19.12 | Bornsberg 17, Horn               | Weihnachtliche Geschichten lesen                                                                |
| 20.12 | Bockstal 2, Horn                 | Das EC-Gästehaus lädt ein                                                                       |
| 21.12 | Kirchstraße 8, Horn              | Der Horner Posauenchor lädt ein                                                                 |
| 22.12 | Marktplatz, Horn                 | Herzliche Einladung zur Weihnachtsfeier des Wunschbaums.                                        |

DER LEBENDIGE ADVENTSKALENDER FINDET JEDEN TAG UM 18 UHR AN DER JEWEILIGEN ADRESSE STATT.  
BEI FRAGEN: LINDA BRANDAU 01516/1891279



## WIR LADEN EIN



Hallo !  
Wir suchen Dich.  
Ja, genau : Dich !

Wenn Du jemand bist, der/die schon immer unter der Dusche, im Auto, auf der Arbeit oder so etwas zum Besten geben konnte, dann ist JETZT der perfekte Moment, diese versteckte Leidenschaft ans Tageslicht zu holen. Unser Chor sucht weibliche und männliche Verstärkung. Und dabei ist nicht nur die jüngere Generation gemeint. Ich muß Euch aber vorwarnen: sollte das Singen im Chor, die dort entstehenden Harmonien (nicht nur in der Musik, auch untereinander) bei Euch zünden, dann entsteht ein Feuer, das Ihr nicht mehr löschen könnt ... und auch nicht mehr löschen wollt.

Du glaubst, Du kannst eigentlich nicht singen? Gib uns die Chance, Dir das Gegenteil zu beweisen und werde Teil unseres Gospelchors **be:more**. Du brauchst keine Notenkenntnisse und mußt nicht vorsingen o.ä.. Wir singen in erster Linie traditionelle und moderne Gospels, begleitet vom Piano und manchmal auch a Capella, d.h. ohne Instrumente, also die Königsklasse im Chorgesang und machen dabei auch Ausflüge in die Popmusik, zu Musicals usw..

*Wir proben wöchentlich **donnerstags um 19:30 Uhr** im Gemeindehaus der ev.ref. Kirchengemeinde, in Bad Meinberg, Am Müllerberg 4.*

Spaß haben, etwas gemeinsam einstudieren, an sich selbst wachsen und am Ende präsentieren; dies alles ohne Beiträge/Kosten und ohne feste Mitgliedschaft, aber dafür mit einer erfahrenen und begeisternden Chorleiterin und neuen Kontakten.

Volker Riesenberg / bigmountain@gmx.de – oder 0171 4923873

## Frauenfrühstück

Unser letztes Frauenfrühstück in diesem Jahr findet am 20.12.2023 statt.

**W**ir dürfen uns dann auf Pfarrer Dr. Bloch freuen. Er möchte uns musikalisch auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Treffpunkt ist, wie immer um 9 Uhr, zum gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus „Am Müllerberg“!

Im Januar 2024 machen wir eine Winterpause und beginnen mit dem Frauenfrühstück wieder am 21. Februar 2024!

Auf diesem Wege wünschen wir Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes „Neues Jahr 2024“.

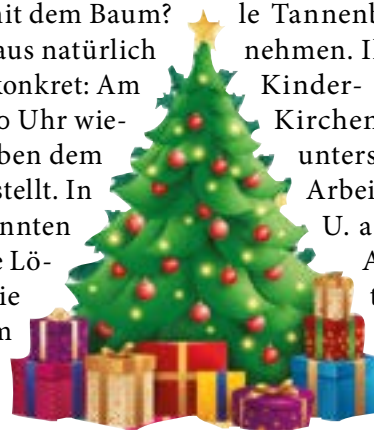
*Ihr Frauenfrühstücksteam  
Waltraud Stender und Karin Klare*

Anmeldung unter:  
05234/98549 Karin Klare

## Aktion Christbaum

Kaum zu glauben, schon wieder ist ein Jahr vergangen. Und im Dezember heißt es: Baum organisieren und natürlich auch schmücken. Vielleicht gibt es ja auch neuen Baumschmuck, zum Beispiel selbst Gebasteltes?

**U**nd im Januar heißt es dann auch wieder abschnücken und wohin mit dem Baum? Na, zum Gemeindehaus natürlich ... Was heißt das nun konkret: Am 13. Januar wird ab 9.00 Uhr wieder ein Container neben dem Gemeindehaus aufgestellt. In den letzten Jahren konnten viele unterschiedliche Lösungsstrategien – wie kommt der Baum zum Container? - betrachtet werden. Wir freuen uns schon auf die kreativen Transportmöglichkeiten im Jahr 2024. Am Gemeindehaus werden die Tannenbäume gegen eine Spende von 3 € in der Zeit von 9.00 – 13.00 Uhr am 13. Januar 2024 ent-



gegengenommen. Tatkräftig warten die Konfirmand\*innen darauf, viele Tannenbäume in Empfang zu nehmen. Ihre Spende kommt der Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde zugute. So unterstützen Sie direkt diese Arbeit in unserer Gemeinde. U. a. können so besondere Aktionen oder Aktivitäten für Teamer\*innen und Konfirmand\*innen stattfinden.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest mit besinnlichen und auch fröhlichen Momenten.

Bleiben Sie alle und bleibt Ihr alle gesund!

*Angela Meier*



## AUS DER GEMEINDE



Gabriele Bögeholz, geb. Schild • Evelin Rick, geb. Haase • Ulrike Dörenmeier,  
geb. Erfkamp • Martina Steinhörster, geb. Rech  
• Ulrike Silbermann, geb. Blanke  
Oliver Held • Joachim Schikora • Volker Seewald • Klaus Rothe • Klaus Räker  
• Peter Vorndamme

### 50 Jahre Konfirmation in Bad Meinberg gefeiert

Mit einem festlichen Gottesdienst begingen 11 Jubilarinnen und Jubilare am Sonntag, 17. September, ihre Goldene Konfirmation in der Ev.-ref. Kirche in Bad Meinberg.

**P**farrer Matthias Zizelmann deutete in seiner Ansprache die Feier des Konfirmationsjubiläums als eine Vergewisserung der Begleitung Gottes auf dem Lebensweg und verwies in diesem Zusammenhang auf Worte des 1. Petrusbriefs, die auch auf den Urkunden abgedruckt waren, die den Jubilarinnen und Jubilaren im Verlauf des Abendmahlsgottesdienstes überreicht wurden: „Alle eure Sorge werft auf Gott,

denn er sorgt für euch.“ (1. Petr 5, 7) Der Posaunenchor unter Leitung von Udo Mönks und Organist Stefan Hecker sorgten für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Im Anschluss an den Gottesdienst traf sich die kleine Gruppe im Landgasthaus Zur Post in Billerbeck, wo nicht nur lebhaft viele Erinnerungen ausgetauscht, sondern auch das Mittagssbuffet genossen wurde.

*Pfarrer Matthias Zizelmann*



Meine Augen  
haben deinen  
Heiland gesehen,  
das Heil, das du  
bereitet hast  
vor allen Völkern.

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch DEZEMBER 2023



## AUS DER GEMEINDE

### Offener Brief der Kirchengemeinde Horn

**L**ieber Herr Reuter, leider nur kurz, dafür aber sehr intensiv und bereichernd. So war Ihre Zeit als Organist und Chorleiter in unserer Kirche. Ihr rhythmisch flottes Spiel machte den Gottesdienstbesucher\*Innen viel Freude. Jedes Mal, wenn der Chor auftrat, kam die Reaktion: Die sind richtig gut geworden. Selbst spontan ohne Ankündigung haben Sie sonntags morgens die Leitung des Posaunenchores übernommen, mit Erfolg. Bei den Andachten zur Dienstbesprechung lernten wir jedes Mal ein neues Lied mit neuen Rhythmen.

Wir hätten Sie gerne behalten, aber nun ist Ihnen was sehr Schönes dazwischen gekommen, eine süße Tochter, ein Studienplatz und eine neue Anstellung. So ist das manchmal.

Obwohl Sie schon nicht mehr bei uns angestellt waren, haben Sie am Tag des Offenen Denkmals ein kleines Konzert gegeben.

Im Namen der Kirchengemeinde bedanke ich mich ganz herzlich für Ihr Engagement, die Freude an neuen Liedern, die Sie uns gebracht haben.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie für die Zukunft alles Gute und freuen uns, Sie über das POP-Kantorat weiter in Aktion zu sehen.

*Sabine Vogt*



Vorne: Moritz Reuter, dahinter: Christian Ortkras

### Tag des offenen Denkmals in der Kirche Horn

*Am 10. September war der Tag des offenen Denkmals und die Horner Kirche hatte ihre Türen geöffnet.*

**N**ach dem Gottesdienst gab es eine erste Führung durch Herrn Knirr. Bei Kaffee und Kuchen konnte die Gemeinde bis zum späten Nachmittag die Kirche auf sich wirken lassen und in den verschiedenen Sitzcken angeregte Gespräche führen.

Herr Knirr erklärte nach dem Gottesdienst und nach dem Orgelkonzert in zwei Führungen den Interessierten die Kirche.



Das Älteste am Horner Kirchenbau ist der Turm. Leider darf er aus Versicherungsgründen nicht betreten werden. Aber Herr Knirr hatte Bilder aufgestellt. Der älteste Teil stammt aus der Zeit um 1200. Im Jahr 1481 wurde die noch heute bestehende gotische Hallenkirche fertiggestellt. Heiligenbilder, die an den Wänden zu sehen waren, wurden in der Reformationszeit entfernt. Die Sakramentsnische zeugt noch heute von dem katholischen Ursprung. Um 1540 war Horn lutherisch, nach 1600 reformiert. Das prächtige Taufbecken aus Stein ist von 1589. Die Kirche war von einem Friedhof umgeben.

Besonders die Schlusssteine der Kirche sind sehenswert. Sie halten seit mehr als 500

Jahren das Gewölbe der Kirche zusammen.

Die Ott-Orgel der Kirche hat einen besonders schönen Klang. Das konnten die Besucher bei einem Konzert, 4 Hände, 4 Füße, nicht nur mit den Ohren genießen, sondern auch mit den Augen. Eine Kamera, installiert und geführt von Dominique Detering, nahm das Spiel der Organisten Moritz Reuter und Christian Ortkras auf, und so konnten die Zuhörenden den beiden auf der Leinwand zusehen. Zunächst gab es zwei englische Stücke aus dem 16. Jahrhundert, Melodien, die häufig gebraucht und weiterverarbeitet wurden. Dann gab es ein ländliches Hochzeitsfest aus dem 19. Jahrhundert von Franz Buchwald. Fanfaren, Einzug, Vogelgezwitscher spielten die beiden begeistert. Nach einer flotten Zugabe gab es reichen Applaus. Die Kirchengemeinde freute sich über die vielen Besucher\*Innen und bedankte sich mit Blumensträußen bei Herrn Reuter, Herrn Ortkas, Herrn Knirr und Frau Oehlers-Albertin, die die Horner Kirche für den Tag des offenen Denkmals vorgeschlagen hatte.

Es ist immer wieder schön, wenn der Kirchenraum von vielen unterschiedlichen Menschen genutzt wird.

*Sabine Vogt*



In der Mitte Herr Knirr während der Führung



## AUS DER GEMEINDE

### Posaunenchor Horn on tour

*Unter der Überschrift: 900 Jahre Lippe, die Landeskirche feiert mit, spielte der Posaunenchor Horn gemeinsam mit dem Posaunenchor aus Schlangen am 3.9.23 in der Kirche Oesterholz.*



**G**erne hätten die Besucher\*Innen an der Ruine Haustenbeck den Gottesdienst gefeiert. Das war leider nicht möglich. So zeigte ein großes Banner in der Kirche aber immerhin die Kirche Haustenbeck, wie sie mal war. Pfarrerin Lutterjohann-Zizelmann für die Kirche Oesterholz und Pfarrer Zizelmann für besonders die Haustenbecker in der Moorlage zuständig, hielten den interessanten Gottesdienst gemeinsam. So passte auch das gemeinsame Spiel der Posaunenchoräle ideal zusammen.

**A**m 10.9. begleitete der Posaunenchor Horn den Open Air Gottesdienst in Grevenhagen bei sonnigem Wetter draußen vor dem Dorfgemeinschaftshaus. Pfarrer Fleck begrüßte die Gemeinde und der Posaunenchor freute sich, nach langer Zeit mal wieder Herrn Fleck zu treffen. Pfarrer Nolte-Günter bedankte sich für die musikalische Unterstützung.

*Sabine Vogt*



*Das junge "Ensemble" des Kindermusicals*

### Wenn die Welt auch untergeht, für ein Fest ist's nie zu spät!

*– so klang es aus vielen Kinderstimmen in der Horner Kirche.*

**M**it großem Engagement, viel Liebe und unermüdlicher Geduld hat Kirchenmusikerin Charlotte Paashaus ein Musical mit dem Kinderchor der Gemeinde eingeübt und aufgeführt.

Ein Spontanchor aus Grundschulkindern, die kurzfristig zum Mitmachen eingeladen wurden, ergänzte den Chor. Mehr als 30 große und kleine Mädchen und Jungen sangen und spielten die Geschichte von Noah und der Sintflut.

Beim Zuhören und Zuschauen wurde deutlich, wie aktuell gerade in dieser Zeit diese Geschichte ist, die damit beginnt, dass Gott zu dem, was auf der Welt geschieht, sagt: „Jetzt reicht's!“ und die große Flut schickt.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer waren begeistert von den klaren Stimmen der Solisten, die Noah, seine Frau und die beiden Söhne spielten. Die jüngeren Kinder bezauberten in ihren Rollen als Tiere, die auf der Arche gerettet wurden. Eine großartige Kulisse bilde-

te den Hintergrund. Eltern halfen dem Schiff Gestalt zu geben und den Regenbogen an den Himmel zu setzen.

Am Schluss flatterte die Taube durch die Kirche und brachte die Nachricht, dass die Erde nach der großen Flut wieder bewohnbar ist. So erklang mit vielen Stimmen die Botschaft, dass Gott seinen Friedensbogen an den Himmel gesetzt hat und bedingungslos zu uns Menschen hält.

Begeisterter Applaus war der Lohn für eine ganz tolle Aufführung, die viele Herzen berührte. Danke vor allem an alle Kinder, die mitgemacht und viel Zeit und Mühe investiert haben, an die Eltern und Freunde für ihre Unterstützung, die Stimme Gottes aus dem Off, Dominique Detering für die technische Hilfe und Charlotte Paashaus für die Leitung des Projekts.

Wir sind schon gespannt auf das Weihnachtsstück, das bereits geprobt wird!

*Petra Stork*



### Jung trifft Alt oder Alt trifft Jung

**A**n einem sonnigen Septembertag besuchen zwölf Konfirmand\*innen aus Horn das Seniorenzentrum am Markt. Genauso viele Bewohner\*innen dort freuen sich auf eine Rollstuhlfahrt durch Horn. Nach einer kurzen Einweisung der Konfis ging es dann Richtung Burg. Eine Karawane aus Jung und Alt schob sich über den Wall. An der Burg gab es eine Pause mit einer kleinen Stärkung. Die Zeit verstrich wie im Flug und schon ging es wieder zurück. Sowohl Alt wie Jung hat es auf Nachfrage sehr viel Freude bereitet, sodass einer Wiederholung nichts im Wege steht.

*Petra Stork + Team*

### Popkantoratsgottesdienst „Der Sommer war sehr groß“

*Zum Popkantoratsgottesdienst am 17. September in Horn erreichte die Kirchengemeinde Horn als einer der Player im Erprobungsraum Popkantorat folgender Brief eines Besuchers:*

**L**iebe Mitglieder der Kirchengemeinde,  
als kirchenferner Mensch besuche ich doch zu besonderen Anlässen Gottesdienste.

Wie auch hier: Meine Tochter ist vor einiger Zeit dem Jazz-Pop-Chor unter der Leitung von Moritz Reuter beigetreten und berichtet sehr begeistert. So fuhren meine Frau und ich nach Horn zu Ihrer schönen alten Kirche, um den Chor wieder einmal zu erleben.

Der Kirchraum war spätsommerlich geschmückt, die Anzahl der Sonnenblumen nicht zu übersehen. Schon freundlich empfangen fanden wir auch gleich einen Platz in der Gemeinde.

Der Eingangschor „Here comes the sun“ ließ sofort eine heitere Stimmung entstehen, die bei mir während des ganzen Gottesdienstes erhalten blieb.

Die Fragen an jeden Einzelnen, was der vergangene Sommer einem geschenkt habe und die dann vorgebrachten drei Antworten, sie ha-

ben mich nachdenklich gemacht.

Ich bin ein Mensch mit Schwierigkeiten, Inhalte von Predigten zu erfassen. So war ich gespannt auf die Ansprache Ihrer Pfarrerin, Frau Petra Stork. „Der Sommer war sehr groß!“ In ihrer so freundlich ansprechenden Art sprach sie vom Ausklang eines schönen Sommers hin zu den trüben Empfindungen eines grauen Herbstes, vom Sein zum langsamen Vergehen, von Träumen und dem ewigen Kreislauf von Freude, Trauer, Hoffnung und Trost, der Gemeinsamkeit. So jedenfalls habe ich für mich die Predigt empfunden und sie aufmerksam bis zum Ende gerne verfolgt. Und zu allem hat der Pop-Chor mit seinem modernen Liedgut beigetragen. Wir konnten nicht umhin, hier mit zu „swingen“.

Nach anspruchsvoll verbrachter Zeit verließen meine Frau und ich beschwingt und mit den Sonnenblumenkernen in der Tasche Ihre Kirche.

„Ja, und wo bleibt deine Kritik?“, frag-



te meine Frau. Da brauchte ich nicht lange zu überlegen: Der Pop-Chor hat bei uns und sicher auch in der Gemeinde durch seine Professionalität Begeisterung und viel Anklang gefunden, was sich ja auch durch den wiederholt anhaltenden Beifall zeigte. Aber den Gottesdienst mit seinen meditativen Inhalten durch Applaus zu unterbrechen, empfand ich irritierend. Diesen jedoch am Ende des Gottesdienstes zu äußern, hätte ich ansprechender empfunden. Danke für diesen schönen Nachmittag.

*Dr. Ernst Leopold zur Lippe*



## Erntedank 2023

Die Fotocollage zeigt, wie reichlich dieses Jahr in den Gottesdiensten in Holzhausen, Horn, Bad Meinberg und Bellenberg Erntegaben gespendet und wie liebevoll alles geschmückt worden ist.

eine Herzenssache, auch an diesem Tag etwas für Maximilian zu singen. Neben dem Posaunenchor habe ich, gemeinsam mit meinem Bandkollegen, mit „Das Beste“ von der Band Silbermond und „Dir gehört mein Herz“ aus dem Musical Tarzan, den Gottesdienst musikalisch begleitet.

Heutzutage noch eine Taufe? In der Zeit, in der immer mehr Menschen aus der Kirche austreten? Ein ganz klares JA! Mit der Taufe wollen wir Maximilian sowohl unsere Liebe, als auch die Liebe Gottes mit auf den Weg geben. Maximilian ist etwas ganz Besonderes für uns, ein Regenbogenwunder. Wir haben eine schwere Zeit hinter uns, die uns als Familie fest zusammengeschweißt hat. Mit der Geburt von Maximilian ist unsere Familie jetzt erst richtig vollständig. Wir möchten, dass er mit gewissen Werten aufwächst. Nächstenliebe, Toleranz und Höflichkeit sollen in seinem Leben eine wichtige Rolle spielen. Gerade in unseren Kindertagen hat die Kirche eine besondere Rolle in unserem jeweiligen Leben gespielt und uns geprägt: Kindergottesdienste, Konfirmation, Kinder- und Jugendchor. Die Kirche gehörte immer dazu. Und genau das wünschen wir uns auch für unseren Sohn. Also... Taufe? Ja, bitte! *Daniela Lange*

## Erntedank- und Taufgottesdienst in Bellenberg

*Schöner hätten wir uns diesen Gottesdienst wirklich nicht wünschen können. Wir haben unseren Sohn Maximilian Ludwig bei schönstem Sonnenschein auf Sprutes Hof in Bellenberg im Rahmen des Erntedank-Gottesdienstes taufen lassen.*

**W**ir haben uns ganz bewusst für diesen Tag und diesen Ort für seine Taufe entschieden. Zum einen sind wir selbst Bellenberger und wohnen noch dazu direkt neben Familie Sprute. Zum anderen hatte Maximilian am Freitag vor dem Gottesdienst auch noch Geburtstag. So hatten wir gleich doppelt Grund zu feiern. Da Musik in

unserem Familienleben eine große Rolle spielt, war es mir, als Mama,





Foto: Astrid Piethan/aej. In der Reglerkirche, Erfurt

## „Exit Racism“

Eine interaktive Wanderausstellung über Alltag und Struktur von antimuslimischem Rassismus wird vom 21. Mai bis 14. Juni 2024 in der Stadtkirche Horn gezeigt

„Exit Racism“ ist eine Wanderausstellung, die Jugendliche und Erwachsene durch interaktive Stationen auf sensible Weise an das Thema Islamfeindlichkeit und antimuslimischen Rassismus heranführt und Besucher\*innen zu solidarischem Handeln motiviert. Sie verdeutlicht strukturellen und alltäglichen Rassismus, mit dem die Menschen in ihrem Leben konfrontiert werden. Der Besuch der Ausstellung wird dabei zu einem Trainingsplatz für couragiertes Handeln. Jugendliche und Erwachsene erleben durch die interaktive Ausstellung, wie sie sich gegen antimuslimischen Rassismus einsetzen und engagieren können. Dabei werden sie von einem geschulten Team erfahrener Begleiter\*innen durch fünf Ausstellungsstationen mit unterschiedlichen interaktiven und multimedialen Elementen geführt.

Vom 21. Mai bis zum 14. Juni 2024 wird diese Ausstellung nun in der Stadtkirche Horn gezeigt. Dies wurde von „HBM chribal“, dem Erprobungsraum der Lippischen Landeskirche, der von den Kooperationspartnerinnen Stadt

Horn-Bad Meinberg und Ev.-ref. Kirchengemeinden Horn und Bad Meinberg getragen wird, in Gemeinschaft mit der Türkisch-Islamischen Moscheegemeinde Horn organisiert.

In der genannten Zeit ist die Ausstellung „Exit Racism“ offen für den von den Begleiter\*innen geführten Besuch von Gruppen von Erwachsenen und Jugendlichen ab 14 Jahren. Es sind aber auch Schulungen von Multiplikator\*innen oder Fortbildungen – z. B. für Lehrkräfte – denkbar.

Über die Eröffnungsfeier und weitere Begleitveranstaltungen werden wir rechtzeitig informieren. Wir freuen uns aber schon jetzt auf das Interesse an dieser Ausstellung. Für alle Fragen rund um „Exit Racism“ ist Linda Brandau Ansprechpartnerin (linda.brandau@meinekirche.info, 0151 61891279). Sie koordiniert auch die Anmeldung der Führungen.

**Ein Teil von:**



*Veni sancte spiritus,  
tui amoris ignem  
accende (Komm  
heiliger Geist,  
entzünde das Feuer  
deiner Liebe)*

Mit diesem Lied eröffnete die Gemeinde am 15. Oktober einen Taizé Gottesdienst im Chorraum der Kirche in Horn. Platz gab es im Chorgestühl und auf den Stuhlreihen davor. Einen ganz neuen Gottesdienstort hatten sich Frau Kraft, Frau Meinel und Frau Stork für diesen besonderen Gottesdienst ausgesucht. Liebevoll dekoriert wurde viel Feuer entzündet, das Licht zur Gemeinde brachte. Begleitet wurde der Gesang von Frau Kraft an der Geige, Frau Meinel mit der Flöte und Frau Stork mit der Gitarre. Ein besonderer Klang zur Besinnung entstand.

*Bless the Lord my soul,  
and bless God's holy name,  
who leads me into life.*

Sabine Vogt



## AUS DEM BIBELGARTEN

### Engelwurz, der Schutzengel in Pflanzengestalt

Die Andacht am 28. September stand ganz im Zeichen der Erzengel.

**E**s war der Vorabend des Gedenktages vom Erzengel Michael und im Fokus stand die Engelwurz, deren lateinischer Name lautet „Angelica archangelika“ und bedeutet Engel Erzengel. Gleich zweimal erscheint das Wort Engel und unterstreicht die Kraft der Engelwurz als schützender Engel in Pflanzengestalt.

Ihren Namen soll die Engelwurz dem Erzengel Raphael verdanken. Die Sage erzählt, er sei einem Gläubigen erschienen und habe ihn auf die Engelwurz und ihre Heilkraft hingewiesen.



aufbrechender Engelwurz

Die Engelwurz ist eine zweijährige große Pflanze, die bis 2 Meter hochwachsen und viel Platz beanspruchen kann. Sie besitzt hellgrüne, stark ausladende, dreifach gefiederte Blätter sowie große Blütendolden. Alle Teile der Engelwurz sind genießbar. Die Norweger, Isländer und Färöer essen bis heute Stängel und Wurzel als Gemüse zubereitet oder roh im Salat. Die pulverisierte Wurzel lässt sich als Gewürz verwenden, die kandierte Wurzel ergibt



Gottesdienstbesucher

eine dem Orangeat ähnliche Backzutat, und kandierte Stängel sind eine köstliche Spezialität in den Alpenländern. Die verdauungsfördernde Engelwurz ist zudem eine beliebte Komponente verschiedener Kräuterliköre. In Duftpotpourris fixiert sie den Duft.

Nach der Vorstellung der Pflanze erzählte Frau Stork aus dem Buch Tobit (Tobias), einer Spätschrift im Alten Testament. Die Geschichte von Tobias spielt in der assyrischen Hauptstadt Ninive und der näheren Umgebung. Sie schildert wie der Erzengel Raphael Tobias auf seinen Reisen unerkannt begleitet. Durch Raphael, dessen Name „Gott heilt“ bedeutet, lernt Tobias seine Ehefrau Sara kennen und kann mit einem Heilmittel bei der Rückkehr nach Ninive die Blindheit seines Vaters heilen.

Zum Abschluss haben wir „Der Mond ist aufgegangen“ gesungen, auswendig, denn wir hatten bei der Planung nicht daran gedacht, dass es im September früher dunkel wird... und es gibt ja im Bibelgarten kein Licht.

Der Vollmond erschien dann auch, allerdings etwas später, nachdem wir

den Engelwurztee, Engelkekse und die kandierte Engelwurz genossen hatten. Vielen Dank allen Teilnehmern, die diesen schönen Abend mit uns geteilt haben.

Unsere nächste Andacht findet am Montag, den 11. Dezember, im Rahmen des lebendigen Adventskalenders, um 18:00 Uhr im Bibelgarten statt. Sie sind alle herzlichst eingeladen. Bringen Sie bitte eine Laterne, Taschenlampe oder Ähnliches mit, damit wir wieder einen stimmungsvollen Abend erleben können.

Bis dahin eine gute Zeit

**Petra Stork und Heike Elsner**



Gottesdienstbesucher



### Die Rolling Stones von Bad Meinberg

*Vor 60 Jahren ist unser Posaunenchor von Pastor Otto Mengedoht gegründet worden. Am 11. Juli 1963 war die erste Übungsstunde. Eine Vielzahl von Anfängern trafs sich damals im Gemeindehaus. Es wird berichtet, dass Pastor Mengedoht dazu Familien besuchte und die Kinder quasi zur Übungsstunde „befahl“: „Du kommst am Freitag um 17 Uhr und lernst Trompete“. Heute ist so eine Werbeaktion eher nicht denkbar.*

**N**un sind wir 60 Jahre weiter und haben dieses Jubiläum gebührend gefeiert. Ehemalige Bläser, unser Partnerchor aus Seelow, der Posaunenchor Horn und wir sind am Wochenende des 21. Oktober zusammengekommen. Wir haben Erinnerungen ausgetauscht, zusammen gegessen, erzählt und gelacht. Insbesondere haben wir aber gemeinsam für unseren Jubiläumsgottesdienst geprobt. Um 9 Uhr am Sonntag tra-

fen wir uns zum Einspielen für den Jubiläumsgottesdienst. Unser Leiter Udo Mönks hatte ein sehr vielfältiges und schönes Bläserprogramm erstellt. Drei Posaunenchöre zusammen in unserer doch kleineren Kirche, das war ungewohnt klanggewaltig. Die Gemeindemitglieder spendeten reichlich Beifall, danke dafür. Danke auch für die schönen und passenden Predigtimpulse unserer beiden Pastöre. Für die Bläser war dieser Jubiläumsgottesdienst

ein tolles Erlebnis. Nach dem Gottesdienst ging es zu einem Empfang in unser Gemeindehaus. Dort ließen es sich viele Gäste nach einigen doch schönen und interessanten Ansprachen bei Speis und Trank gut gehen. So fand unser 60-jähriges Jubiläum einen schönen Abschluss und unser Partnerchor aus Seelow trat mit guten Wünschen die Heimreise an.

Zurück zur Überschrift: die Rolling Stones von Bad Meinberg? Dazu noch einmal an den Anfang: Was war denn





## AUS DER GEMEINDE



eigentlich 1963? Ich, als einer der Posaunenchoranfänger, war 12 Jahre alt, die Jahrtausendwende so weit weg, wie sie gefühlt jetzt fast schon hinter uns liegt. Es gab kein Handy/Smartphone, wir hatten noch keinen Fernseher, nur eine Musiktruhe mit Plattenspieler zu Hause, Sonntagmorgens hörte ich damit Winnetou-Schallplatten, wir hatten keine Mikrowelle, aber eine Klokette. Wer jetzt denkt, das wäre so etwas wie eine Warenhauskette mit Dixieklos, liegt falsch.

Präsident Kennedy sprach im geteilten Berlin: „Ich bin ein Berliner.“

Martin Luther King hielt seine berühmte Rede „I have a dream“ vor 250.000 Zuhörern in Washington DC. Ludwig Erhard wurde Bundeskanzler und es geschah das Unglück und

Wunder von Lengede. Und musikalisch (neben unserer Posaunenchorgründung)? 1963 hatten die Rolling Stones ihren ersten Auftritt in der ersten festen Besetzung mit Mick Jagger, Keith Richard, Brian Jones, Charlie Watts und Bill Wyman. Eine der wenigen Rockbands weltweit, die so lange zusammenspielt wie wir.

Heute spielen die Rolling Stones nicht mehr komplett in dieser alten Besetzung, auch wir haben neue Mitglieder bekommen und viele haben uns auch verlassen, sei es, dass sie fortgezogen sind, andere Schwerpunkte wichtiger wurden oder auch aus Altersgründen.

Jedoch acht Aufrechte sind hier- und dabeigeblichen, immer noch befallen vom Posaunenchorvirus. Die Posaunenchorarbeit hat einen großen Teil

ihrer Leben begleitet. Unterstützt wurden wir dabei von unseren tapferen Chorleitern, denen großer Dank gebührt:

- **1963 – 1969** Otto Mengedoht
- **1968 – 1969** Otto Mengedoht jun., noch als Schüler, plötzlich von seinem Vater mit der Leitung beauftragt.
- **1969 – 1973** Eckard Korthus
- **1974** Joachim Thalmann
- **1975** Johannes Koch
- **1976 – 1977** Rolf Hamann
- **1978 – 1980** Friedrich Rhiemeier
- **1980 – 1985** Jürgen Schockenbäumer
- **1986 – 1990** Rüdiger Hille
- **1991 – 1992** Frank Rompf
- **1992 – jetzt** Udo Mönks

Schön ist es, dass alte Traditionen aus den Gründerjahren beibehalten wurden, insbesondere das Kurrendeblasen morgens um 6.00 am 1. Weihnachtstag, teilweise im strömenden Regen, bei Sturm oder bei -15 °C. Da früher die Winter viel kälter und die Autoheizungen schlechter waren, musste damals mit flüssigem Brennstoff innerlich „geheizt“ werden. Manche haben dabei etwas überheizt, sodass schon





## AUS DER GEMEINDE

mal im anschließenden Gottesdienst der Posaunenzug aus der Hand glitt und zu Boden polterte oder während der Predigt die Aufmerksamkeit stark nachließ.

Zu der Zeit hatten wir auch ein Posaunenchormitglied, welches nie ein Blechblasinstrument gelernt hat. Manfred Sonnenburg, er war aber mit dem Opel seines Vaters immer zur Stelle, wenn wir gefahren oder sonst wie unterstützt werden mussten, also für uns sehr hilfreich.

Ach, wir sind inzwischen, wie die Rolling Stones, älter und zahmer geworden. Im Laufe der Zeit wurden auch neue Traditionen hinzugefügt, wie z. B. das Blasen auf dem Friedhof am Ewigkeitssonntag oder das Begleiten der Laternenumzüge unserer Kitas. Dass der Posaunenchor nun 60 Jahre lang so gut gelaufen und es zu diesem 60-jährigen Jubiläum gekommen ist, hat seinen Grund in dem großen Engagement der Posaunenchormitglieder und -leiter, aber auch viel mit der Unterstützung von außen zu tun:

Wir danken der Gemeinde und dem Kirchenvorstand für 60 Jahre Unterstützung in finanzieller, ideeller und tätiger Weise. Alle Pastoren (von Otto Mengedoht, Gisela Kittel, Hans-Jürgen Meier, Gerhard Hille, Rainer Schling, über Heike Stijohann,



Irmela Lutterjohann-Zizelmann und heute Matthias Zizelmann und Gregor Bloch) haben uns immer sehr freundlich im Gottesdienst aufgenommen und uns mitgetragen, waren z. B. immer mit Lesungen zur Stelle und haben uns mit interessanten Predigten aufgebaut (keiner schläft mehr), und wir merken deutlich, dass sie sich über unseren Beitrag freuen.

Wir freuen uns über viele treue Zuhörer aus der Gemeinde. Danke sagen wir auch unseren Familienangehörigen, die uns immer unterstützen und auch beim Jubiläum zur Stelle waren und viel geleistet haben, ebenso danke an die weiteren Helfer aus der Gemeinde. Diese große Gemeinschaft innerhalb unserer Gemeinde ist sehr schön.

Ein großer Dank an unseren Posaunenchorleiter Udo Mönks, der sich seit 30 Jahren mit Freude und viel Engagement in unsere Gemeinschaft einbringt, uns inspiriert und die Lust am Musizieren befördert. Mit großem Fleiß und Akribie bereitet er alle Proben und Auftritte vor. Als alter und leidgeprüfter Lehrer ist er sehr gnädig mit uns, selbst wenn das 10. Mal gefragt wird, wo fangen wir an oder wie viele Strophen spielen wir. Ihm gelingt es, die Proben in einer sehr lockeren, aber doch konzentrierten Form zu gestalten, sodass bisher

eigentlich alle Auftritte immer gut gelungen sind. Als besonderes Highlight aus der letzten Zeit denke ich an unsere Reise im Oktober 2017 nach Mallorca mit vielen Auftritten dort, insbesonde-

re im Gottesdienst in der Kathedrale von Palma. Oder in den Corona-Jahren, als Proben und Gruppenauftritte fast nicht möglich waren, haben wir durch Udo Mönks' immerwährende Initiative und der



Möglichkeiten der Elektronik weiter geprobt und uns an Zoom-Gottesdiensten beteiligt. So sind wir sehr gut durch diese Zeit gekommen, die für viele Gruppen fast oder sogar das Ende bedeutete.

So stehen wir heute hier, fast wie vor 10 oder vor 20 Jahren, zusammen mit Ehemaligen und mit unseren Partner- und Freundeschören aus Seelow und Horn. Besonderen Dank für die gute Bläserfreundschaft und den Probeneinsatz, ohne die dieses Jubiläum in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.

Und um noch einmal auf die Rolling Stones zurückzukommen, sie sind auch noch immer im Geschäft, erst am Mittwoch erschien wieder ein Artikel über eine neue CD in der LZ, und ein Ende ist nicht abzusehen. Das Gleiche wünsche ich unserem Posaunenchor, den Rolling Stones von Bad Meinberg!

*Hans-Peter Mischer*





## AUS DER GEMEINDE



### *Freude an der Musik verbindet Generationen*

*Flötenkreis besteht seit 45 Jahren  
in der Ev.-ref. Kirchengemeinde Bad Meinberg*

Seit 45 Jahren gibt es den Flötenkreis in Bad Meinberg. Das halbrunde Jubiläum feierte die evangelische Kirchengemeinde jetzt in einem festlichen Gottesdienst. Dabei erhielten die kleinen und großen Flötenspieler unter Leitung von Sarah Weber viel Lob und Beifall für ihre hochklassigen Kostproben von Klassik bis Moderne. Pfarrer Matthias Zizelmann hielt die Predigt. In humorvollen Wortbeiträgen berichteten einzelne Musiker aus den Übungsstunden. Gegründet wurde der Chor 1978 von Wilma Meier, Ehefrau des damaligen Pfarrers Hans-Jürgen Meier. Ihren ersten Auftritt hatten die Flöten bei einem

Seniorennachmittag. Wilma Meier gelang es, den Feuereifer der Gruppe zu wecken – nicht nur durch fleißiges Üben, sondern mit zahlreichen Auftritten vor Publikum. Aber auch das Bemuttern ihrer „Pieper“, wie sie die jüngsten Blockflötenspieler liebevoll nannte, gehörte dazu. Nach Wilma Meier übernahm Kantor Jürgen Schockenbäumer die Chorleitung. Ihm folgte Kantor Arnold Fehlberg. Seit Oktober 2001 gibt Sarah Weber den Takt vor. Mit großem Engagement leitet sie den Flötenkreis und hält die Gruppe zusammen, in der ein guter Teamgeist herrscht. Die besondere Fähigkeit von Sarah Weber besteht in der individuellen

Förderung jedes einzelnen Musikers. Deshalb ist das musikalische Repertoire im Laufe der Zeit immer anspruchsvoller geworden. Alle Blockflötenspieler sind aber auch Christenmenschen, die ihre Musik nicht nur zur Freude der Menschen, sondern zum Gotteslob erklingen lassen. Die Flöten vereinen sich bekanntlich im Psalm 150 mit vielen anderen Instrumenten zum großen Halleluja. Renate Pöhlker dankte im Namen des Kirchenvorstandes Sarah Weber für ihr Engagement und dem Flötenkreis für seinen Zusammenhalt und die Treue zur Gemeinde.

*Arnold Pöhlker  
(aus dem Stadtanzeiger)*





## AUS DER GEMEINDE

### Verschiedene Konfirmationsjubiläen wurden in Horn gefeiert

Eine große Gruppe von Menschen – zum Teil schon weit gefahren, wie aus Nordhessen oder Hildesheim –, war am 29. Oktober zusammengekommen, um ihre Konfirmationsjubiläen zu begehen. So wurde schon beim ersten Zusammenkommen im Gemeindehaus in fröhlicher Runde festgestellt, dass sich wohl alle ein wenig verändert hätten, wie es eine Teilnehmerin mit Augenzwinkern formulierte, als nach dem Namen gefragt wurde.

Nach dem Fototermin der einzelnen Gruppen – es wurden die Diamantenen Konfirmationen 2022 und 2023, die Eiserne Konfirmation und

die Gnadenkonfirmation gefeiert –, begann der festliche Gottesdienst. Er stand unter dem Eindruck der schrecklichen Ereignisse in Horn, so brannte auf dem Abend-



Fotos: Fotostudio©Britta Hansen

#### Diamantene Konfirmation 2023:

Ursula Buschmann, geb. Trinitowsky • Sibylle Mikkelsen, geb. Oelemann • Annegret Pielot, geb. Schierenberg • Inge Runge, geb. Huneke • Urselinde Ruttman, geb. Mehrmann • Gisela Schlicht, geb. Geister • Annelore Schnitzler, geb. Heidelberg • Alexander Büker, geb. Grigoruk • Günter Grüttner • Hans-Werner Schönlaß • Wolfgang Steinchen • Wolfgang Strußmann



#### Diamantene Konfirmation 2022

Monika Brand, geb. Budde • Christel Hanisch, geb. Geister • Dorothea Leske, geb. Engelbrecht • Veronika Reker, geb. Schiller • Anneliese Vothknecht, geb. Tölle • Sieglinde Weigel, geb. Wolf • Werner Gemballa



**Eiserne Konfirmation:**  
Hein-Peter Müller



mahlstisch eine Kerze für das Opfer, aber auch in Predigt und Gebet wurde auf die Tat, das Opfer und alle, die um den in Horn geschätzten Menschen trauern, sowie auf die verdächtigten Jugendlichen und ihr Umfeld eingegangen.

Pfarrer Matthias Zizelmann sprach über die persönliche Landkarte jedes Menschen, in der Stationen des Lebens, und auch des Glaubenslebens verzeichnet sind. An Tagen wie dem heutigen schauen Menschen darauf zurück. Dann stellen sie fest, dass Ermutigung und Stärkung immer wieder gebraucht wurden und werden. Aber wir haben auch einen Gott, der uns Frieden und Zukunft schenken möchte, so führte er aus. Er gibt uns Zeichen seiner Gegenwart – wie die Erneuerung des Konfirmationssegens und das Abendmahl. Beides konnte im Gottesdienst erlebt werden.

Im Anschluss an den Gottesdienst wartete schon ein leckeres Büffet im Wanderhotel „Waldesruh“ bei Heinrich Oberjasper auf die Jubilarinnen und Jubilare, die sich nach Kaffee und Kuchen und vielen Gesprächen gut gelaunt voneinander verabschiedeten.

*Pfarrer Matthias Zizelmann*



**Gnadenkonfirmation:**

Elsbeth Delker, geb. Möller • Renate Klüter, geb. Berghahn • Elisabeth Meier • Margarete Meier, geb. Jürgens • Marga Poggenmöller, geb. Schönla • Rosemarie Stranghöner, geb. Meier • Helmut Berghahn • Werner Schneider

## Segelwochenende

*Gemeinsam auf dem Ijsselmeer – vom 24. bis 26 Mai 2024*

**N**ach gelungener Premiere in diesem Jahr führen wir auch 2024 ein Segelwochenende auf dem Ijsselmeer in den Niederlanden durch. Besonders ist diese Freizeit auch deshalb, weil sie gewissermaßen mehrere Freizeiten in einer darstellt. Denn zum einen sind alle frisch konfirmierten Jugendlichen eingeladen, mit dabei zu sein und nach der Konfirmation einen schönen Abschluss ihrer Konfizeit zu erleben. Zum anderen sind auch alle anderen Gemeindeglieder eingeladen mitzufahren. Damit dies gut gelingt, haben wir zwei Plattbodenschiffe gechartert. So können Jugendliche einerseits und Erwachsene andererseits für sich bleiben, haben zugleich aber – wenn sie möchten – auch Berührungspunkte.

„Was müssen wir denn können und mitbringen?“ lautet die meistgestellte



Frage. Antwort: Man muss nicht segeln können. Wir werden an Bord vom Skipper und Maat angeleitet. Dabei haben sollte man: Regenhose und -jacke, Schuhe mit rutschfester Sohle, ein Paar zum Wechseln, alternativ sind auch Gummistiefel möglich. Kleidung für kaltes und warmes Wetter, eine Mütze und Sonnencreme, Schlafsack und Handtücher. Wir kaufen vorweg für alle Mahlzeiten ein, die wir dann gemeinsam zubereiten. Die Schiffe sind ausgestattet mit Küchen, Kabinen, Aufenthaltsräumen, Duschen, Toiletten – gewissermaßen wie zu Hause, nur alles ein bisschen enger.

- Abfahrt ist am Freitag, 24. Mai, um 14:30 Uhr am Beller Freibad!
- Die Rückkehr erfolgt am Sonntag, 26. Mai, gegen 21.30 Uhr. Wir fahren mit Bullis und Pkws.
- Der Preis (inkl. Segeln, Transfer, Vollverpflegung, Unterkunft) bezieht sich folgendermaßen:  
für Konfirmand\*innen: 100 €,  
für Schüler\*innen, Student\*innen und Auszubildende: 150 €  
für die übrigen Mitfahrer: 250 €  
Geleitet wird die Freizeit von Pfr. Gregor Bloch, Pfr. Holger Postma und Pfrn. Bettina Hanke-Postma.  
Anmeldungen richten Sie bitte direkt an Gregor Bloch – per E-Mail (gregor.bloch@meinekirche.info) oder telefonisch (05234-98886).

*Pfarrer Gregor Bloch*



Burgenbauen am schwedischen Strand



sportlich heute



Jugger im Kreis?!



Nein, es ist doch Babsi ein Hund und kein Elefant



## Schweden 2023

*Am 16. Oktober 2023 starteten wir um 22:00 Uhr unsere Reise von Horn nach Schweden per Bus.*

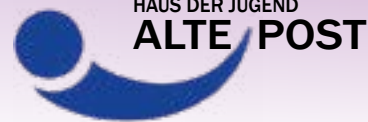
Unsere erste Etappe führte uns nach Puttgarden, wo wir die erste Fähre nach Dänemark nahmen. Nach einer zweistündigen Fahrt erreichten wir schließlich die letzte Fähre, die uns endlich nach Schweden brachte. Nach unserer Ankunft in Schweden hatten wir noch eine Fahrt von etwa vier bis fünf Stunden bis zu unserer Unterkunft, dem Haus Sörgarden. Dort wurden wir zunächst von zwei Teammitgliedern durch das Haus geführt. Anschließend gab es für alle Hotdogs, danach gingen wir spazieren. Am Abend spielten wir gemeinsam Kennenlernspiele, und jeder Tag endete mit einem gemeinsamen Tagesabschluss. In den folgenden Tagen unternahmen wir verschiedene Aktivitäten, darunter Kanufahren, den Besuch des Streichholzmuseums und einen Ausflug in die Innenstadt von Jönköping. Dort hatten wir Gelegenheit, die Stadt in kleinen Gruppen zu erkunden und neue Erfahrungen zu sammeln. Wir besichtigten außerdem die Holzkirche in Habo und schauten uns dort um. Unsere Freizeit war vielfältig, mit Aktivitäten wie dem Bema-

len von Tassen, Bogenschießen und einer Nachtwanderung am Donnerstagabend. Die Teammitglieder waren ausgesprochen nett und offen, und es entstanden viele neue Freundschaften. Am letzten Abend genossen wir gemeinsam einen Film. Am Samstagmorgen um 10:00 Uhr begannen wir unsere Rückreise mit unserem Busfahrer Werner, der uns die ganze Woche begleitet hatte. Unterwegs machten wir zwei Zwischenstopps in großen Fast-Food-Restaurants und erreichten unser Ziel um 23:30 Uhr. Die Freizeit war ein sehr schönes Erlebnis mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen.

*Lara und Louisa*



Team 2023



## Noch ein Wort in eigener Sache

**D**ieses Jahr war es besonders gefährlich in Kyrkekvarn: Es hatte sich ein Mord ereignet. An einem Abend haben sich die ungeahnten schauspielerischen Fähigkeiten der ehrenamtlich Mitarbeitenden gezeigt, sei es beim Mordopfer, den möglichen Täter\*innen, den Kommissarinnen, dem Bestattungsinstitut oder der Presse. Die vielen mitgereisten Ermittler\*innen hatten so ihre Mühe, die Schuldigen zu ermitteln. Nicht zu vergessen sind die leckeren Swedenburger, die es dank unseres Dreamgrillteams jedes Jahr zu genießen gibt. Da stellt auch der halb verrostete Grill für unsere Sweden-MacGyver kein Problem dar. Auch diese Freizeit war nur dank der Entscheidungshoheit (auch Mitbestimmung genannt) der ehrenamtlich Mitarbeitenden möglich. Nächstes Jahr werde ich Euch auch nicht kirre machen mit meiner pessimistischen Prognose.

Leider konnten nicht alle Interessierten mitfahren. Es gab eine lange Warteliste, was das Team natürlich sehr schade fand. Aber was bleibt mir da zu sagen: ein von Herzen kommendes GROSSES Dankeschön. Es macht jedes Jahr wieder Spaß, mit dieser Gang das

Abenteuer Sweden auf die Beine zu stellen. Zum Glück seid Ihr so alt, dass Ihr Euch durchsetzen konntet, um nach Corona weiterzumachen. Es macht einfach Spaß, jetzt mit vielen von Euch auf kollegialer Ebene dieses Unternehmen zu steuern. Dank Eurer vielen Qualitäten und Ideen, jedes Jahr gerne wieder. Das 'Rumärgern' mit Euch in den letzten zwanzig Jahren hat sich auf jeden Fall gelohnt! Und zum Glück gibt es auch Team-Nachwuchs! Aber immer noch kein Teambaby! Aber Sweden 2024 ... wir sind in der Planung!

Noch ein Wort dazu in eigener Sache: Auch wir sind von den steigenden Kosten, egal ob Lebensmittel, Energie, Fahrt und Unterbringung, betroffen. Doch wir sehen auch jedes Jahr, welchen positiven Schub es für die Jugendlichen gibt. Sie erweitern ihren Horizont auf so vielen verschiedenen Ebenen. Und durch die vielen positiven Vorbilder finden auch viele den Weg als ehrenamtlich Mitarbeitende zu uns. Sollten Sie oder solltet Ihr also den ein oder anderen Euro für so eine wichtige und vor allem auch nachhaltige – nicht zu sprechen schon von traditioneller – Arbeit erübrigen können, wäre das für zukünftige Swedenfreizeiten superhilfreich. **Angela Meier**



Tidanliebe



Mordermittlerteams bei der Arbeit



Swedenburger in Produktion



Lara und Louisa



## VERSCHIEDENES

### Das Jugendforum

**D**urch Corona wurden viele Freizeitveranstaltungen, Organisationen, AGs und Partizipationsmöglichkeiten für Jugendliche eingeschränkt. Dazu gehörte auch das lippische Jugendforum. Dieses wurde jedoch 2022 von verschiedenen Jugendlichen neu gegründet. Dazu zählten neben Bjarne Wohlfahrt auch die Vertreter der evangelischen Jugend, Laura Kottmann und Mirja Eidmann. Mit den dazu gekommenen Mitgliedern Lilly Malcher und Julian Knoll bilden sie das derzeitige Jugendforum. Das Jugendforum, eine offene und unparteiliche Plattform für alle, wird von ihnen organisiert und geleitet.

Das Jugendforum vertritt die Interessen der Jugendlichen in Lippe und entsendet dafür Delegierte in den Begeleitausschuss „Demokratie Leben“. Außerdem kann auch in weiteren Gremien des Kreises sowie weiteren Institutionen diese Interessensarbeit geleistet werden.

Es besteht für Jugendliche, Jugendgruppen oder Jugendvereine ferner die Option, Anträge an das Jugendforum zu stellen, um die ihnen anschließend zugewilligten Fördermittel des Jugendforums für ihre Interessen zu verwenden.

Wenn Du als Jugendliche/r in Lippe wohnst und Interesse an politischem Engagement und den Aufgaben des Jugendforums hast, bist Du herzlich dazu eingeladen, beim Jugendforum mitzuwirken.

*Laura und Mirja*

*Zusätzliche Informationen: In der Evangelischen Jugend Horn – Bad Meinberg gibt es eine breite Palette an Partizipationsmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Diese reichen von der Mitwirkung an der Gestaltung von Programmen und Aktivitäten in den verschiedenen Gruppen und für verschiedene Zielgruppen, der Teilnahme am Jugendplenum im Haus der Jugend "Alte Post", in den Kirchengemeinden oder bis hin ggf. der Teilnahme am Jugendkonvent der Lippischen Landeskirche. Wir freuen uns sehr über dieses Engagement, das gerade diese beiden im Rahmen unserer Offenen Kinder- und Jugendarbeit unterstützen.*



### „Wandel säen“

*Eröffnung der 65. Spendenaktion von Brot für die Welt am 1. Advent 2023:*

**E**igentlich wäre es möglich, alle Menschen auf der Erde satt zu machen, dennoch leiden mehr als 800 Millionen von ihnen Hunger. Diese globale Ernährungskrise ist eine Gerechtigkeitskrise, denn Nahrungsmittel und Ressourcen sind ungleich verteilt. Der Klimawandel, Kriege und gewaltsame Konflikte und die anhaltenden Auswirkungen der Corona-Pandemie verschärfen die Probleme zusätzlich.

Eine Umkehr ist dringend nötig: Es braucht ein Ernährungssystem, das sich an den Bedürfnissen Benachteiligter orientiert und das Klima sowie die natürlichen Ressourcen der Welt schont.

Die 65. Aktion von Brot für die Welt greift diesen Themenkomplex mit ihrem Motto „Wandel säen“ auf. Mit Hilfe von Partnerorganisationen im globalen Süden unterstützt Brot für die Welt Projekte, die sich besonders mit der nachhaltigen Ernährungssicherheit von Menschen befassen.

So können z. B. in manchen Dörfern in Bangladesch Bauern wie Bishu Soren (s. Foto) Teil ihres geernteten Reises in einem Getreidespeicher unterbringen. Bei temporären Ernährungsengpässen darf etwas von dem Gesammelten für

den Eigenbedarf entnommen werden, der Rest wird nach einiger Zeit verkauft. Vom Verkaufserlös können u. a. Samen für den Gemüse- und Obstbau erworben werden. Auf diese Weise helfen Brot für die Welt und die lokale Partnerorganisation CCBVO (Centre for Capacity Building of Voluntary Organization) den Menschen dabei, auf längere Sicht Mangel und Hunger zu verhindern.

**Brot  
für die Welt**

Helfen auch Sie helfen. Unterstützen Sie die Arbeit von Brot für die Welt.

Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE10

1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Online-Spende: [www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Am 1. Advent 2023 wird die 65. Aktion von Brot für die Welt bundesweit eröffnet. In Lippe findet die regionale Eröffnung der Aktion im Gottesdienst zum 1. Advent in der Ev.-ref. Kirchengemeinde Heidenoldendorf statt (3.12.2023, 10:00 Uhr).

Aber nicht nur am 1. Advent, sondern auch am Erntedanktag und an Heiligabend wird in unseren Kirchen für Brot für die Welt gesammelt.

*Sabine Hartmann,  
Referentin für ökumenisches Lernen*



## KITA REGENBOGEN

### Erste männliche Verstärkung im Team nach 30 Jahren ev. Kita Regenbogen

**A**m 31. Juli 2023 war es so weit, wir begrüßten unseren PIA-Praktikanten Luis Harte. PIA bedeutet Praxis integrierte Ausbildung und ist eine Alternative zur staatlich anerkannten Erzieher-Ausbildung. Sie beinhaltet das Berufspraktikum in der 3-jährigen Ausbildung, in der die berufliche Praxis und die Theorie eng miteinander verzahnt sind. Herr Harte wird also drei Jahre in unserer Einrichtung tätig sein. Sein Ziel ist es, nach dieser Ausbildung zum Heilerziehungspfleger noch ein Lehramtsstudium zu absolvieren und dann an einer Förderschule tätig zu sein. Herr Harte hat sich schnell in den Kitaalltag eingelebt und das, obwohl er an nur zwei Tagen in der Woche bei uns ist. An den anderen 3 Tagen besucht er die Fachschule der Stiftung Eben-Ezer. Er wird von allen Mitarbeiterinnen, Eltern und besonders von den Kindern sehr geschätzt. Schon am Montag wird gefragt: „Ist Herr Harte da?“ Donnerstags ist es soweit, dann kommen auch die Kinder noch gerne in die Kita, die Mitte der Woche bereits müde vom Kitaalltag sind und schon ins Wochenende starten möchten. Sie kommen mo-



tiviert zu uns in die Kita, um auch mit Herrn Harte zu lachen, zu toben, kreativ zu sein ... eben all die Sachen, die wir im Kindergarten so machen. Benötigen die Kinder Hilfe, wird gerne Herr Harte gefragt. Dann werden am Maltisch Flieger gefaltet, Kastanientiere gebastelt und für das Herbstfest Laternen gestaltet. Am liebsten geht er mit den Kindern nach draußen und begleitet sie in unserer Baustelle auf dem Außengelände oder spielt Fußball mit ihnen. Seit Jahren spielt er selbst Fußball im Verein. Auch Spazier-

gänge in den Kurpark oder in den Wald begleitet Herr Harte sehr gerne. In der Turnhalle unterstützt er die Kinder, verschiedene Ebenen zu erklettern und ist dabei genauso bewegungsfreudig wie die Kinder. Wir freuen uns sehr, ihn auf seinem Weg ins Berufsleben ein Stück begleiten zu dürfen und stehen ihm gerne bei fachlichen Fragen zur Seite.

Ab dem 1. Dezember wird ein weiterer männlicher Kollege unser Team unterstützen.

*Maya-Christiane Kottmann  
und Steffi Kirschning*





## Auswahl der Neuanschaffungen Herbst 2023

Unsere Bücherei ist jeden Mittwoch für Sie geöffnet. Der Buchbestand wird ständig aktualisiert, alte Bücher machen für Neuanschaffungen Platz in den Regalen. Einige Neuerwerbungen werden hier vorgestellt.



**Robert Seethaler:**  
**Das Café ohne Namen**  
Kindle Verlag, 235 Seiten

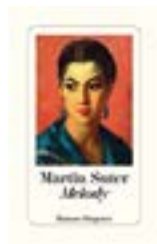
**W**ien im Jahr 1966. Robert Simon verdient sein Brot als Gelegenheitsarbeiter auf dem Karmelitermarkt. Er ist zufrieden mit seinem Leben, doch zwanzig Jahre nach Ende des Krieges hat sich die Stadt aus ihren Trümmern erhoben. Überall wächst das Neue, und auch Simon lässt sich mitreißen: Er pachtet eine Gastwirtschaft und eröffnet sein eigenes Café. Das Angebot ist überschaubar, und genau genommen ist es gar kein richtiges Café, doch die Menschen aus dem Viertel kommen und sie bringen ihre Geschichten mit – von Sehnsucht, vom unverhofften Glück, vom Tod. Sie kommen auf der Suche nach Gesellschaft, manche hoffen sogar auf die Liebe, und während die Stadt um sie herum erwacht, verwandelt sich auch Simons eigenes Leben.



**Anne Berest:**  
**Die Postkarte**  
Berlin Verlag, 544 Seiten

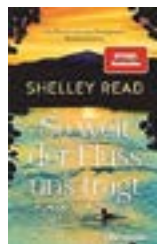
**I**m Januar 2003 fand Anne Berests Mutter unter den Neujahrswünschen eine verstörende Postkarte mit nichts als den Namen ihrer vier Angehörigen, die in Auschwitz ermordet wurden; ohne Absender, ohne Unterschrift. Anne fragt nach und die Mutter erzählt ihr die tragische

Geschichte der Familie Rabinowicz. Aber erst als ihre kleine Tochter in der Schule Antisemitismus erfährt, beschließt Anne, der Sache wirklich auf den Grund zu gehen. Mit Hilfe eines Privatdetektivs und eines Kriminologen recherchiert sie in alle erdenklichen Richtungen.



**Martin Suter**  
**Melody**  
Diogenes Verlag, 336 Seiten

**I**n einer Villa am Zürichberg wohnt Alt-Nationalrat Dr. Stotz, umgeben von Porträts einer jungen Frau. Melody war einst seine Verlobte, doch kurz vor der Hochzeit – vor über 40 Jahren – ist sie verschwunden. Bis heute kommt Stotz nicht darüber hinweg. Davon erzählt er dem jungen Tom Elmer, der seinen Nachlass ordnen soll. Nach und nach stellt sich Tom die Frage, ob sein Chef wirklich ist, wer er vorgibt zu sein. Zusammen mit Stotz' Großnichte Laura beginnt er, Nachforschungen zu betreiben, die an ferne Orte führen – und in eine Vergangenheit, wo Wahrheit und Fiktion gefährlich nahe beieinanderliegen.



**Shelley Read:**  
**So weit der Fluss uns trägt**  
C Bertelmann, 368 Seiten

**A**m Fuße der Berge Colorados strömt der Gunnison River an einer alten Pfirsichfarm vorbei. Hier lebt in den 1940ern die

17-jährige Victoria mit ihrem Vater und ihrem Bruder in rauer Abgeschiedenheit. Doch der Tag, an dem sie dem freiheitsliebenden Wil begegnet, verändert alles. Bald ist Victoria gezwungen, das Leben, das sie kennt, aufzugeben und in die Wildnis zu fliehen. Dort muss sie ums Überleben kämpfen – um ihr eigenes und um das ihres ungeborenen Kindes. Als sie endlich die Kraft findet, neu anzufangen, droht der Fluss, alles zu zerstören, was ihrer Familie seit Generationen ein Zuhause war.



**Edgar Selge:**  
**Hast du uns endlich gefunden**

Rowohlt, 304 Seiten

**D**as literarische Debüt von Edgar Selge: Ein Zwölfjähriger erzählt seine Geschichte zwischen Gefängnismauer und klassischer Musik. Exemplarisch und radikal persönlich.

Eine Kindheit um 1960, in einer Stadt, nicht groß, nicht klein. Ein bürgerlicher Haushalt, in dem viel Musik gemacht wird. Der Vater ist Gefängnisdirektor. Der Krieg ist noch nicht lange her, und die Eltern versuchen, durch Hingabe an klassische Musik und Literatur nachzuholen, was sie ihre verlorenen Jahre nennen. Dieser Junge, den der Autor als fernen Bruder seiner selbst betrachtet, erzählt uns sein Leben und entdeckt dabei den eigenen Blick auf die Welt. Wenn sich der dreiundsiebzigjährige Edgar Selge gelegentlich selbst einschaltet, wird klar: Die Schatten der Kriegsgeneration reichen bis in die Gegenwart hinein.



## AUS DER GEMEINDEBÜCHEREI



**Elke Heidenreich:**  
**Ihr glücklichen Augen**  
Hanser Verlag, 256 Seiten

**E**lke Heidenreich ist in ihrem Leben sehr viel gereist: von Florenz nach China, von Berlin nach Amerika, und überall hat sie sich umgesehen. Nirgendwo jedoch ist sie ausgetretenen Pfaden gefolgt, nirgendwo hat sie nur das gefunden, was in den Reiseführern steht. Nein, sie hat sich ihre eigenen Wege gebahnt, hat Entdeckungen gemacht, die nur sie machen konnte, hat vor allem diejenigen Orte geliebt, die ihr etwas ganz Eigenes, Neues schenken konnten: eine besondere Straße, ein besonderes Essen, und einmal vermasselt ein Hund einfach eine Stadt wie Florenz. Und überall spürt sie die gleiche unstillbare Neugier auf die Menschen in den fremden Ländern und Städten. Eine wunderbare Entdeckungsreise!



**Kristina Hauff:**  
**In blaukalter Tiefe**  
hanserblau, 288 Seiten

**E**in Segeltörn in die wildromantischen schwedischen Schären – Caroline und ihr Mann Andreas erfüllen sich damit einen lang gehegten Traum. Auch Andreas' junger Anwaltskollege und seine Freundin sind an Bord sowie der undurchschaubare, faszinierende Skipper Eric. Der Urlaub beginnt mit frischem sonnigen Wetter und erlesenen Abendessen, doch bald wird die See rauer und verborgene Konflikte lassen die Luft unter Deck immer drückender erscheinen. Bis eines Nachts ein

gefährlicher Sturm losbricht. Mit spannenden Wendungen und atmosphärischen Naturschilderungen erzählt Kristina Hauff von dem, was unter der Oberfläche eines scheinbar perfekten Lebens brodelt. Und von einer Nacht, deren tödliche Bedrohung folgeschwere Wahrheiten ans Licht bringt.



**Christopher Denise:**  
**Die kleine Rittereule**  
Sauerländer, 48 Seiten

**E**ine kleine Rittereule, ein riesiger Drache und eine Pizza, die das Leben rettet. Seit dem Tag, an dem er geschlüpft ist, hat er einen großen Traum. Ein echter Ritter sein. Klar, er ist vielleicht nicht die größte und auch nicht die stärkste Eule. Aber sein wacher Verstand und sein Euleninstinkt bewahren alle anderen Ritter davor, in große Gefahr zu geraten. Denn schon während seiner ersten Nachtwache ist die kleine Rittereule vor eine große Herausforderung gestellt. Ein furchterregender hungriger Drache hat ausgerechnet Appetit auf ihn. Aber die kleine Rittereule ist echt clever und hat eine rettende Idee. Wie gut, dass der Drache lieber Pizza isst, als Ritter in ihren Rüstungen.



**Kazuo Iwamura, Rose Pflock:**  
**Familie Maus zieht um**  
Nord Süd Verlag, 40 Seiten

**F**amilie Maus muss umziehen. Auf der Suche nach einem neuen Zuhause streifen die 14 Mäuse durch den Wald und erleben so manches Abenteuer. Dann ist er endlich gefunden, der perfekte Baum. Doch

es gibt noch einiges zu tun: Mit vereinten Kräften baut die Familie Stockwerke und Wasserleitungen. Bis alles da ist, wo es sein soll. Das Ergebnis ist ein wunderbar gemütliches Zuhause. Kazuo Iwamuras Geschichte vermittelt eine tiefe Verbundenheit mit der Natur. Seine Bilder stecken voller Details und versprühen eine wohlige Atmosphäre. Rose Pflock hat die Erzählung in liebenswerte, rhythmische Reime gefasst.



**Helga Bansch:**  
**Monstergeburtstag**  
Jungbrunnen, 32 Seiten

**W**enn ein kleines Monster seine Freund\*innen zum Geburtstag einlädt, sind Turbulenzen vorprogrammiert. Neben kreativem Chaos, herrlichem Durcheinander und einer köstlichen Tortenschlacht wird auch gemeinsam ein besonderes Geschenk aufgebaut. Helga Bansch feiert mit strahlenden Farben und witzigen Details den Charme der Unordnung und zeigt, wie sehr Kinder es genießen, wenn ihre Eltern ihnen den nötigen Freiraum schenken.



**Suzanne Lang:**  
**Sei kein Frosch**  
Loewes, 32 Seiten

**J**im hat niemals Angst. Nicht einmal, wenn er mitten in der Nacht mit seinen Freunden im Dschungel unterwegs ist! Daran können auch ein merkwürdiges Klopfen und ein ganz eigenartiger Gestank nichts ändern: „ICH HABE KEINE ANGST!“, ruft Jim. Doch als zwei leuchtende Augen in der Dunkelheit erscheinen, kann Jim es nicht länger leugnen: Er gruselt sich ganz fürchterlich!



## REFORMATIONSTAG

### „Gemeinsam.Zeit“ am Abend des Reformationstages in Bad Meinberg verbracht

*Am Abend des Reformationstages wurde in diesem Jahr zum ersten Mal zur „Gemeinsam.Zeit“ eingeladen, die Musik, Gespräch und miteinander Essen verbinden sollte.*

Die Kirche war gut gefüllt, als Linda Brandau von HBM chribal, wo die Idee zu diesem Abend entstanden war, die Anwesenden begrüßte und das Programm des Abends vorstellte, in dem verschiedene musikalische Gruppen in zwei Blöcken musizierten. Der Chor der Gemeinde unter Leitung von Charlotte Paashaus eröffnete den Abend und lud am Ende ihres Programms die Anwesenden zum Mitsingen bei einem Friedenskanon ein. Sarah Weber setzte das Programm mit ihrem Flötenkreis fort, bevor Pfarrer Dr. Gregor Bloch an die Bedeutung des Reformationstages erinnerte. Der Posaunenchor Bad Meinberg, der von Udo Mönks dirigiert wurde, schloss das musikalische Programm des ersten Teils ab, bevor Linda Brandau mit einem nachdenklichen Gedicht über die Gemeinschaft von Menschen zur Pause überleitete.

Die Tische des aufgebauten und hübsch dekorierten Mitbringbuffets waren reichlich gedeckt, sodass die Pause nicht nur zu Austausch und Gespräch genutzt wurde. Auch das abwechslungsreiche Büffet und die Getränke wurden reichlich genossen. Nachdem Linda Brandau den zweiten Teil dieses musikalischen Abends ankündigte, spielte die Bellenberger Band „Lange. Jung“ einige einfühlsame Songs. Pfarrer Matthias Zizelmann erklärte das Konzept des Abends, Menschen zusammenzubringen, wie das auch dem Leitgedanken von HBM chribal entspricht. Er erinnerte an das schreckliche Verbrechen, das in diesen Tagen die Menschen erschüttert, und mahnte – im Sinn der „Gemeinsam.Zeit“ – miteinander statt übereinander zu

sprechen und sich in Betroffenheit und Trauer als Stadtgesellschaft nicht trennen zu lassen. So passte ein weiterer Friedenskanon, von Charlotte Paashaus einstudiert und geleitet, gut dazu. Den musikalischen Teil beendete Stefan Hecker an der Orgel, bevor ein Abendgebet diese schöne, nachdenkliche, berührende, aber auch ermu-

tigende gemeinsame Zeit abschloss.

Allen nochmals einen herzlichen Dank, die zum Gelingen dieses wunderbaren Abends beigetragen haben – sei es durch die Vorbereitung und Dekoration der Kirche, die musikalischen Beiträge oder durch die mitgebrachten Speisen für das Büffet!

*Pfarrer Matthias Zizelmann*





## VERSCHIEDENES

### Junger

Wein gehört  
in **neue**  
Schläuche. «

MARKUS 2,22

Monatsspruch  
JANUAR

2024

### Die CHORALLEN Winterpause

Es ist kalt geworden...

Das Musikangebot Chorallen ist seit November in Winterpause. Es hat im Mai 2023 begonnen und fand seitdem immer dienstags auf dem Spielplatz am Wall statt. Dieses kostenlose Angebot war adressiert an alle Kinder, die in Horn-Bad Meinberg leben. Das Besondere hier war, dass die Kinder sich nicht anmelden mussten und einfach dazukommen durften.

Frau Paashaus hat oft neue Lieder mitgebracht und spontan auf die anwesenden Kinder reagiert. Dies wurde sehr gut angenommen und viele Kinder haben mitgemacht und neue Erfahrungen gesammelt.

Über den Sommer sind die verschiedensten Kinder aus allen Altersgruppen, Kulturen oder Herkunftsländern zusammengekommen, hatten gemeinsam eine tolle Zeit und kamen miteinander in Kontakt.

Wir würden sehr gerne im April nächsten Jahres wieder aus unserer Winterpause erwachen!

*Linda Brandau*

### Über den Gemeindebrief – Dank und Spendenaufwurf

*Und wieder halten Sie den neuen gemeinsamen Gemeindebrief für Horn und Bad*



*Meinberg in den Händen. Zuverlässig und regelmäßig wie alle zwei Monate vorher ist er bei Ihnen angekommen.*

Viele Helfer und Mitarbeiter sind von der Planung bis zur Verteilung unseres Gemeindebriefes eingebunden. Los geht es mit der Erstellung in der Redaktionskonferenz ca. 8 Wochen vor dem Erscheinen. Hier wird der Inhalt des Gemeindebriefes geplant, was ist gewesen, was ist in den nächsten zwei Monaten zu erwarten und welche übergeordneten Themen und Artikel sollen veröffentlicht werden. An diese Planung schließen sich drei bis vier Wochen Erstellungszeitraum an. In dieser Zeit werden die Artikel geschrieben, Bilder gemacht und ausgewählt und dann alles in eine lebendige und ansprechende Form gebracht: Das Drucklayout wird erstellt.

Das alles ist eine Menge Arbeit: für die Artikelschreiber, für die Fotografen und insbesondere für unsere beiden Layouter. Sie bekommen oftmals die Artikel kurz vor knapp, sodass die letzten Tage vor dem Redaktionsschluss viel zu tun ist. Schließlich wird der Gemeindebrief noch Korrektur gelesen, es gilt z. B. leicht zu übersehende Rechtschreibfehler und Zahlendreher zu finden und zu korrigieren. Dann geht der Gemeindebrief in den Druck und immer mit Spannung wird der neue Gemeindebrief erwartet. Wenn dann die Pakete im Gemeindebüro ankommen,

werden die Gemeindebriefe für jeden Verteilbezirk zahlenmäßig zusammengestellt und an die ehrenamtlichen Austräger übergeben. Diese sorgen dafür, dass Sie den Gemeindebrief trotz Wind und Wetter in den Briefkasten bekommen.

All den Helfern, die an der Erstellung und Austeilung des Gemeindebriefes beteiligt sind, wollen wir unseren herzlichen Dank aussprechen! Ohne die Hilfe und Mitarbeit vieler Gemeindeglieder, die meisten davon ehrenamtlich, wäre es nicht möglich, so einen schönen und informativen Gemeindebrief alle zwei Monate in Ihren Briefkasten zu bringen.

So ein Gemeindebrief kostet aber auch viel Geld. Deshalb freuen wir uns über Ihre zahlreichen Spenden im beiliegenden Umschlag. Dies hilft uns bei der Finanzierung und ist auch eine Ermutigung für alle Helfer und Beteiligten. Den Umschlag können Sie gerne den Austrägerinnen und Austrägern mitgeben oder bei Kirchenältesten oder im jeweiligen Gemeindebüro abgeben. Ihr Beitrag sorgt dafür, dass Sie auch im Jahre 2024 über unsere beiden Kirchengemeinden Horn und Bad Meinberg umfassend informiert sind.

Für das Redaktionsteam,

*Pfarrer Dr. Gregor Bloch und  
Hans-Peter Mischer*



## HOLZHAUSEN / VERSCHIEDENES

### Obstsaftkampagne

Unser Besuchsdienstkreis gratuliert unseren Seniorinnen und Senioren gerne mit einer Flasche Apfelsaft zum Geburtstag. Wenn jemand Apfelsaftgutscheine übrig hat, die er nicht benötigt, kann er sie im Gemeindebüro Horn abgeben. Wir würden uns über die Spende dieser Gutscheine sehr freuen, lösen diese Gutscheine ein und verteilen den Saft dann zu den Ehrentagen.

*Sabine Vogt*

### Frühstück Holzhausen

#### freitags:

1. Dezember im Café Waldesruh und am 5. Januar in der Kirche, jeweils um 9 Uhr.

Bitte bis mittwochs vor dem Frühstück anmelden bei einer der folgenden Personen:

Sigrid Demanet

Tel. 05234 9198050

Gertrud Nitschke Tel. 05234 2802

Brigitte Ostermann

Tel. 05234 4506

Der Kostenbeitrag beträgt 4 €.

### Friedensgebete

jeweils um 19 Uhr

Mittwoch, 13.12.2023 um 19 Uhr

Ev.-ref. Kirche Bad Meinberg

Mittwoch, 10.01.2024 um 19 Uhr

Ev.-ref. Kirche Leopoldstal



### Gottesdienste im Seniorenzentrum Am Markt, Horn

**08.12. (Freitag)**

10:15 Uhr: Gottesdienst,  
mit Pfarrerin Stork

**05.01. (Freitag)**

10:15 Uhr: Gottesdienst,  
mit Pfarrerin Stork

### Wenn donnerstags die Kirche oder das Gemeindehaus in Horn voller Kinderstimmen ist, ...

*..., dann findet dort vermutlich gerade ein Projektvormittag mit der Horner Grundschule statt.*

**D**enn diese Tradition, die coronabedingt leider längere Zeit unterbrochen war, wurde nun wieder aufgenommen. So treffen sich die Schülerinnen und Schüler im dritten bzw. vierten Schuljahr nun wieder zu den beiden Projekten „Kirche und Musik“ und „Kirche in aller Welt“.

Beide beginnen mit einem kurzen Gottesdienst in der Stadtkirche, dann geht es weiter zu einem leckeren Frühstück ins Gemeindehaus, dass dankenswerter Weise von Müttern und manchmal auch Vätern der Klassen mit Olga Gerlitz vorbereitet wird. Das Programm des Vormittags besteht aus mehreren Angeboten zum Thema, das die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen erleben können. Schön dabei ist, das Interesse zu erleben, aber auch, dass diese Gruppen neben den Lehrerinnen von

Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden der Horner Kirchengemeinde geleitet werden. So lernen die Kinder auch unsere Gemeinde und ihr vielfältiges Engagement in den Partnerschaften, bei HBM chribal und in der musikalischen Arbeit kennen.

Meist ist der Vormittag viel zu schnell vorüber, bei einem Zusammen-Sein in der Kirche, bei dem die Gruppenergebnisse betrachtet werden, gesungen, getanzt und gebetet wird, klingt er gemeinsam aus. Aber zu Schulgottesdiensten oder manchmal auch beim Einkaufen oder in der Stadt sieht man sich wieder, und erinnert sich.

Herzlichen Dank der Grundschule Horn für diese gelungene Zusammenarbeit. Und herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieser Projektstage beitragen!

*Pfarrer Matthias Zizelmann*

### Lebendiger Advent auch in Holzhausen

**N**ach dem Gottesdienst am 09.12. um 17 Uhr gibt es dieses Jahr einen „lebendigen Advent“. Das bedeutet, dass es nach dem Gottesdienst um 18 Uhr auch ein adventliches Singen mit Adventsliedern und Weihnachtsgebäck, sowie Punsch geben wird. Die Kirche ist dann adventlich mit Kerzenschein geschmückt und das Wetter kann uns dann auch nichts anhaben, denn alles findet in der Kirche statt. Jeder ist gerne willkommen, um 18 Uhr mitzusingen und zu klönen. Diese dreißig Minuten haben wir im hektischen Adventzeit, um zur Ruhe und Besinnung zu kommen, machen Sie Gebrauch davon, ich würde mich freuen, Sie auch bereits zum Gottesdienst zu sehen.

*Ihre Erika Flake*



## FREUD UND LEID

---

### *Besuchsdienst*

**V**on Ihrem Pfarrteam Bad Meinberg erhalten Sie zum Geburtstag briefliche Glückwünsche sowie eine herzliche Einladung zu einem „Geburtstagskaffeekränzchen“, das vierteljährlich im Gemeindehaus stattfindet und von einem der beiden Pastoren begleitet wird. Wenn Sie einen persönlichen Besuch wünschen, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro zur Terminabsprache.

**A**b Ihrem 80. Geburtstag möchte Ihnen unser Besuchsdienstkreis im Namen der Kirchengemeinde Horn gratulieren. Vor Ihrer Tür können unser/e Pfarrer/in Matthias Zizelmann oder Petra Stork stehen, sowie ehrenamtlich Elke Bach, Conny Böthgen, Hannelore Hausmann, Gertrud Nitschke, Regina Röstel, Susanne Sprute oder Sabine Vogt. Wenn Sie sich über einen Geburtstagsbesuch auch schon vor Ihrem 80. Geburtstag freuen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir kommen gerne zu Ihnen.

---

### *Geburtstage*

**Bad Meinberg;**

**Horn:  
Holzhausen:**

---

### *Diamantene Hochzeit*

**Horn:  
Bellenberg:**

---

### *Eiserne Hochzeit*

**Holzhausen:**

---

### *Taufen*

**Bad Meinberg:  
Bellenberg:**

**Horn:**

---

### *Verstorbene*

**Horn:**

**Holzhausen:**

**Bad Meinberg:**

---

### *Trauungen*

**Horn:**

---

### *Goldene Hochzeit*

**Bad Meinberg:  
Holzhausen:**





## GOTTESDIENSTE



### Bad Meinberg

- 03.12. (Sonntag 1. Advent)**  
9:30 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der Katechumenen, Pfarrer Dr. Bloch
- 10.12. (Sonntag 2. Advent)**  
17 Uhr: Popkantoratgottesdienst mit dem Jazz-Pop-Chor unter Leitung von Moritz Reuter und einem Team aus Bad Meinberg, Pfarrer Zizelmann
- 17.12. (Sonntag 3. Advent)**  
9:30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Zizelmann
- 24.12. (Sonntag 4. Advent - Heiligabend)**  
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in der Stadtkirche Horn zum 4. Advent, mit Prädikant Obergöker
- 16:15 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel, Pfarrer Dr. Bloch
- 17:30 Uhr: Christvesper, Pfarrer Zizelmann und Posaunenchor
- 22 Uhr: Christnacht - Nachbarschaftsgottesdienst in der Stadtkirche Horn, Pfarrer Zizelmann

- 25.12. (Montag - 1. Weihnachtstag)**  
10 Uhr: Festgottesdienst, Pfarrer Dr. Bloch und Posaunenchor

- 26.12. (Dienstag - 2. Weihnachtstag)**  
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in Leopoldstal, mit Pfarrer Zizelmann

- 31.12. (Sonntag - Altjahrsabend)**  
17 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Dr. Bloch

- 07.01. (1. Sonntag nach Epiphania)**  
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst im Gemeindehaus Bad Meinberg, Pfarrer Zizelmann

- 14.01. (2. Sonntag nach Epiphania)**  
17 Uhr: Meditativer Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrer Dr. Bloch und Team

- 21.01. (3. Sonntag nach Epiphania)**  
9:30 Uhr: „Familiengottesdienst – Kreuz und Quer“ im Gemeindehaus mit Tauferinnerung, Pfarrer Dr. Bloch

- 28.01. (Letzter Sonntag nach Epiphania)**  
9:30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Prädikant Obergöker und Gospelchor

### Horn

- 03.12. (Sonntag 1. Advent)**  
11 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der Katechumenen, Pfarrerin Stork
- 10.12. (Sonntag 2. Advent)**  
11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Dr. Bloch
- 16.12. (Samstag)**  
16 Uhr: Gottesdienst für die Kleinsten, Pfarrerin Stork und das Vorbereitungsteam
- 17.12. (Sonntag 3. Advent)**  
17 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Zizelmann
- 24.12. (Sonntag 4. Advent - Heiligabend)**  
16 Uhr: Ökumenische Christvesper mit Krippenspiel, Pfarrer Zizelmann
- 18 Uhr: Christvesper, Pfarrerin Stork und Posaunenchor

- 25.12. (Montag - 1. Weihnachtstag)**  
10 Uhr: Festgottesdienst, mit Pfarrerin Stork, Posaunenchor und Chor

- 31.12. (Sonntag - Silvester)**  
11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor, Pfarrerin Stork

- 14.01. (2. Sonntag nach Epiphania)**  
11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Zizelmann

- 21.01. (3. Sonntag nach Epiphania)**  
17 Uhr: Gottesdienst mit Liedern aus Taizé, Pfarrerin Stork und Team

- 28.01. (Letzter Sonntag nach Epiphania)**  
11 Uhr: Gottesdienst, Prädikant Obergöker

### Holzhausen

- 09.12. (Samstag)**  
17 Uhr: Gottesdienst, mit Pfarrerin Stork
- 24.12. (Sonntag 4. Advent - Heiligabend)**  
17 Uhr: Christvesper, mit Pfarrerin Stork und Holzhauser Konfis

### Bellenberg

- 21.01. (3. Sonntag nach Epiphania)**  
11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Zizelmann

*Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro*